

VÖLKER



Gebrauchsanweisung
Klinikbett S 966

Gebrauchsanweisung G180
HB-RD-000040 Rev. 7

Völker Klinikbett S 966, ab Baujahr 08/2019

Diese Gebrauchsanweisung ist gültig ab 05.2021

© by Völker GmbH

Hersteller:
Völker GmbH
Wullener Feld 79
58454 Witten
GERMANY

Tel.: +49 2302 96096-0
Fax: +49 2302 96096-16
e-Mail: service@voelker.de
Internet: www.voelker.de



Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nicht gestattet.

Änderungen aufgrund technischer Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.

Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt Änderungen ohne vorherige Ankündigung.

Kunden wird geraten, vor einer Bestellung den zuständigen Ansprechpartner zu kontaktieren.

Technische Dokumentationen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Die elektronische Version dieser Gebrauchsanweisung im PDF-Format finden Sie im Internet unter www.voelker.de.

Inhaltsverzeichnis

Version, Impressum	3	Bedienung Handschalter Unterbettlicht	35
Inhaltsverzeichnis	4	Bedienung Personalastatur Verstellen des Rückenteils	36
Hinweise Allgemeines	5	Bedienung Personalastatur Verstellen des Oberschenkelteils	37
Hinweise Allgemeine Sicherheitshinweise	6	Bedienung Personalastatur Verstellen der Liegeflächenhöhe	38
Hinweise Zweckbestimmung	8	Bedienung Personalastatur Handschaltersperre, Transportstellung, Reinigungsposition, Waschanlagenposition,	39
Hinweise Allgemeine Bestimmungen, Benutzerqualifikation/-einweisung, weitere Voraussetzungen	9	Bedienung Personalastatur Unterbettlicht, Komfortsitzposition, Liegefläche flach und waagrecht, Ausstiegshilfe	40
Funktionsbeschreibung Überblick Klinikbett S 966	10	Bedienung Personalastatur Reanimationsposition, Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Position	41
Funktionsbeschreibung Handschalter	11	Bedienung Personalastatur Speicherfunktionen	42
Funktionsbeschreibung Personalastaturen	13	Bedienung Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion	43
Funktionsbeschreibung Zubehör	16	Bedienung Bettverlängerung	43
Funktionsbeschreibung Konfigurationen	18	Bedienung Laufrollen	44
Inbetriebnahme Allgemeine Betriebshinweise	20	Reinigung und Desinfektion	45
Inbetriebnahme Vorbereitung	21	Wartung Personalqualifikation, Sicherheitshinweise Wartungsplan	46
Inbetriebnahme Nutzung des Akkus Außerbetriebnahme	22	Technische Kontrolle	47
Inbetriebnahme Funktionsüberprüfung	23	Fehlerbehebung Fehlertabelle	48
Bedienung Seitengitter Allgemeine Sicherheitshinweise	24	Typenschilder Verwendete Symbole	49
Bedienung Mitgeführt-geteilte Seitengitter	25	Technische Daten Klassifikation	50
Bedienung Feststehend-geteilte Seitengitter	26	Nutzungsdauer / Entsorgung	51
Bedienung Handschalter Verstellen des Rückenteils	27	Maßblätter Klinikbett S 966	52
Bedienung Handschalter Verstellen des Oberschenkelteils	28	Herstellererklärungen	53
Bedienung Handschalter Verstellen des Unterschenkelteils (manuell)	29	Angaben zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)	55
Bedienung Handschalter Verstellen der Liegeflächenhöhe	30	Formulare	56
Bedienung Handschalter Einstellen der Komfortsitzposition	31	Zubehör	58
Bedienung Handschalter Einstellen der Anti-Trendelenburg-Position	32		
Bedienung Handschalter Einstellen der Ausstiegshilfe	33		
Bedienung Handschalter Einstellen einer horizontalen Liegeflächenposition	34		

Allgemeine Hinweise

Sie haben ein Bett der Völker GmbH erworben. Dieses Bett wurde entsprechend den anwendbaren nationalen und internationalen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut.

Völker Betten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität (DIN EN 60601-1 und DIN EN60601-2-52). Sie sind nach den harmonisierten Normen geprüft und tragen das CE-Kennzeichen, das die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen für Medizinprodukte dokumentiert.

Lesen Sie bitte die allgemeinen Sicherheitshinweise (S. 6). Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.

Konfigurationen

Das Bett kann in verschiedenen Konfigurationen geliefert werden. Eine Beschreibung finden Sie im Kapitel „Konfigurationen“ (S. 18).

Urheberschutz

Die Überlassung der Gebrauchsanweisung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker GmbH erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt.

Gewährleistung und Haftung

Auf unsere Produkte geben wir 2 Jahre Gewährleistung, die in der Auftragsbestätigung beschrieben ist.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Gebrauchsanweisung behandelten Betten, behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Alle Angaben sind unverbindlich.
Druckfehler vorbehalten.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Abbildungen in dieser Gebrauchsanweisung entsprechen nicht unbedingt der technischen Ausführung.

Hinweise | Allgemeine Sicherheitshinweise 1/2

 **Warnzeichen Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.**

 **VORSICHT** steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu leichten Körperverletzungen führen können.

 **GEFAHR** steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

 **WARNUNG** steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen können

 **HINWEIS** warnt vor möglichen Sachschäden.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor das Bett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss diese Gebrauchsanweisung vom Pflegepersonal ausführlich gelesen werden.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist das Pflegepersonal anhand der Gebrauchsanweisung in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Bettes auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.

Vor und während des Gebrauchs

Vor jedem Gebrauch des Bettes hat sich der Benutzer davon zu überzeugen, dass sich das Bett in ordnungsgemäßem Zustand befindet und ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist (Funktionsüberprüfung S. 23).

 **WARNUNG** Ohne die Erlaubnis des Herstellers dürfen keine Anpassungen oder Veränderungen an Völker Produkten vorgenommen werden. Dies führt automatisch zum Erlöschen aller Garantiansprüche, sowie der CE-Konformität.

 **WARNUNG** Sollten im Umfeld des Bettes andere Geräte betrieben werden, die mit Kabeln, Luftschläuchen oder Ähnlichem versehen sind, ist darauf zu achten, dass diese Leitungen so verlegt werden, dass sie in den beweglichen Teilen des Bettes nicht eingeklemmt und beschädigt werden können.

Position des Bettes

 **VORSICHT** Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, empfehlen wir, (außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen) das Bett bei festgestellten Laufrollen grundsätzlich in die niedrigste Position zu fahren, wenn der Patient im Bett schläft.

Transport des Bettes

 **VORSICHT** Beim Transport des Bettes muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Netzanschlussleitung nicht den Boden berührt. Die Liegeflächenhöhe sollte in eine ergonomisch günstige Höhe gefahren werden. Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 2 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 6° nicht überschreiten.

Feststellen des Bettes

 **VORSICHT** Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer festgestellt und gegebenenfalls eingerastet sein, da das Bett möglicherweise von dem Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des Bettes bei ungebremsten Rollen kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach dem Feststellen der Rollen ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fest steht.

Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme in ungebremster Position befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß festgestellten Laufrollen zu überprüfen.

 **HINWEIS** Bitte beachten Sie, dass die Bremsen nur auf trockenen, sauberen und rutschfesten Böden ihre größte Wirkung haben.

Einseitige Belastung des Bettes

 **HINWEIS** Um eine einseitige Belastung des Bettes zu verhindern, darf das Bett nicht als Sitzgelegenheit für andere Personen als den Patienten benutzt werden (kein Sitzen von Besuchern auf der Bettkante).

Seitengitter

 **WARNUNG** Bei Patienten, deren körperlicher oder geistiger Zustand es notwendig erscheinen lässt, Seitengitter anzuwenden, um sie vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

- Die rechtliche Zulässigkeit der Anwendung der Seitengitter ist abzusichern.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.
- Es ist darauf zu achten, dass bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und

verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.

- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird und gesperrt ist. Es wird zusätzlich dringend empfohlen, Seitengitterschutzbezüge zu verwenden.

⚠️ GEFAHR Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen besteht Verletzungsgefahr.

Höhenverstellung

⚠️ GEFAHR Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Stellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.

⚠️ GEFAHR Wenn jegliche Bewegung des Bettes eine Gefahr darstellen könnte, müssen alle Funktionen gesperrt werden.

Zubehör

⚠️ WARNUNG Es darf nur ausschließlich original Völker Zubehör verwendet werden! Bei Einsatz von anderem, nicht durch die Völker GmbH freigegebenen Zubehör, obliegt die Verantwortung dem Betreiber.

Benutzung von Sauerstoffgeräten

⚠️ GEFAHR Benutzen Sie das Bett niemals in einem Sauerstoffzelt oder in explosionsgefährdeten Bereichen (Möglichkeit entzündlicher Gase oder Dämpfe).

Sofern ausgeschlossen ist (z. B. durch die Information in der Gebrauchsanweisung des verwendeten Gerätes), dass durch die Anwendung oder auch im Fehlerfall die O₂-Konzentration so stark steigen kann, dass Explosionsgefahr besteht, kann das Gerät verwendet werden.

Einsteckscheiben

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der Einsteckscheiben die separate Gebrauchsanweisung zu diesem Zubehör. Bei technischen Kontrollen sind die Einsteckscheiben bezüglich der Seitengittermaße mit zu prüfen.

Reinigung und Desinfektion

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann. Bei unsachgemäßer Reinigung/

Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Wartung und Reparatur

Jede Person, die mit der Wartung und Reparatur beauftragt ist, muss mindestens an einer Einweisung in die Servicetools durch die Völker GmbH teilgenommen haben, die Sicherheitsbestimmungen und das Servicehandbuch gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Bestimmungen qualifiziert sein.

Nachdem Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt wurden, sollte eine technische Kontrolle der davon betroffenen Teile bzw. Funktionen durchgeführt werden. Hierbei ist festzustellen ob das Bett entsprechend den Vorgaben ohne Gefahr für Patienten, Anwender oder Dritte benutzt werden kann.

Die Technische Kontrolle sollte mindestens einmal jährlich und nach jeder längeren Nutzungspause durchgeführt werden.

Festgestellte Schäden wie Abnutzungserscheinungen, lose Schrauben oder Brüche sind sofort zu beseitigen.

Elektromagnetische und elektrostatische Störungen

Die Betten der Modelle S 966 erfüllen die EMV-Anforderungen entsprechend des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (Elektromagnetische-Verträglichkeit-Gesetz - EMVG).

Es dürfen nur Original Völker-Ersatzteile, -Kabel und -Zubehöerteile an dem Bett eingesetzt werden. Anderenfalls kann das EMV-Verhalten beeinträchtigt werden und es zu Funktionsstörungen sowohl des Bettes als auch anderer Geräte in der Umgebung kommen.

Schwerwiegende Vorfälle

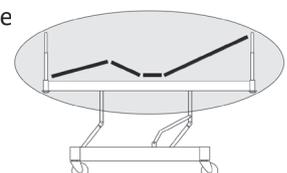
Schwerwiegende Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Bettes auftreten, sind unverzüglich den zuständigen Behörden des jeweiligen Landes sowie der Völker GmbH mitzuteilen.

Anwendungsteile

Ein Anwendungsteil ist ein Teil eines medizinisch elektrischen Gerätes (ME-Gerät), das bei bestimmungsgemäsem Gebrauch zwangsläufig in physischen Kontakt mit dem Patienten kommt, damit das ME-Gerät oder ein ME-System seine Funktion erfüllen kann (DIN EN 60601-1).

Beim Klinikbett S 966 sind die

- Handschalter
- Seitengitter
- Kopf-/Fußteile
- Liegeflächen
- Rahmen.



Schematische Darstellung des Anwendungsbereiches.

Hinweise | Zweckbestimmung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Völker Bett Modell S 966 ist ein medizinisch genutztes Bett und für die Lagerung von Patienten in Krankenzimmern (Anwendungsumgebungen 1, 2, 3 und 5 nach DIN EN 60601-2-52) von Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen bestimmt.

Das Bett darf nur unter den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Bedingungen betrieben werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Der Betreiber muss in allen Pflegeumgebungen vor Verwendung des Bettes den psychischen und physischen Zustand des Patienten und die dadurch entstehenden Risiken für den Betrieb dieses Medizinproduktes in Betracht ziehen

Bestimmte Arten von Pflegeumgebungen (z. B. psychiatrische Einheiten, Gefängniseinheiten, Pädiatrie) können spezielle Anforderungen an den Patiententyp aufweisen. Der Einsatz des Bettes in diesen Umgebungen muss vom Betreiber bewertet werden.

Das Bett ist für die Verwendung für Patienten mit einer physikalischen Größe gleich oder mehr als 146 cm, einer Körpermasse gleich oder mehr als 40 kg und einem Body-Mass-Index (BMI) gleich oder mehr als 17 vorgesehen. Die sichere Arbeitslast des Bettes beträgt 270 kg.

Zur Berechnung des maximalen Patientengewichtes müssen gemäß DIN EN 60601-2-52 von der sicheren Arbeitslast in den Anwendungsumgebungen 1 und 2 (Intensiv- und Akutpflege), 20 kg für das Gewicht der Matratze und 45 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird, abgezogen werden.

Bei Nutzung des Bettes in der Anwendungsumgebung 3 und 5 (Langzeit- und ambulante Pflege) betragen die zu berücksichtigenden Werte für die Matratze 20 kg und 15 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird.

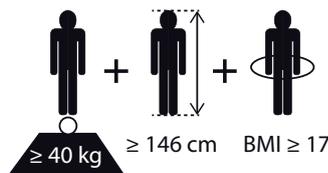
Jeder von dieser Zweckbestimmung abweichende Gebrauch des Völker Bettes ist von einer möglichen Haftung ausgeschlossen.

Die maximalen Patientengewichte sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Modell S 966	
Sichere Arbeitslast: 270 kg	
Maximales Patientengewicht	
Anwendungsumgebung 1, 2* 205 kg	Anwendungsumgebung 3, 5* 235 kg

Kontraindikationen

Dieses Bett ist nur geeignet für Patienten, die folgende Körpermaße/-gewichte nicht unterschreiten:



Der BMI ist ein aus Körpergewicht und Körpergröße abgeleiteter Indexwert. Der BMI berechnet sich nach der Formel:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht} \left[\frac{\text{kg}}{\text{m}^2} \right]}{\text{Körpergröße}^2}$$

Nebenwirkungen

Bei längerer Liegedauer kann ohne geeignete Gegenmaßnahmen beim Patienten ein Dekubitus auftreten.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Gefahren führen.

Hierzu zählen beispielsweise:

- unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren
- Bedienung des Bettes durch Patienten ohne vorherige Einweisung
- Ziehen an Kabeln, um dadurch das Bett zu bewegen
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch Ziehen am Kabel
- Nutzung des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit mehr als sechs Grad Neigung (die Bremsen des Bettes sind für einen Neigungswinkel bis maximal zehn Grad ausgelegt)
- Der Versuch, das Bett zu bewegen, obwohl es sich in gebremster Position befindet
- Benutzung des Bettes zum Transport in einem Fahrzeug
- Überlastung des Bettes über die angegebene sichere Arbeitslast hinaus



VORSICHT Wenn es sich nicht vermeiden lässt, Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm in den Betten zu lagern, müssen Schutzbezüge für Seitengitter verwendet werden. Dies gilt auch bei der Nutzung des Bettes durch schwache oder verwirrte Personen.



WARNUNG Sollte der Betrieb nahe oder mit anderen gestapelten Geräten erforderlich sein, muss sichergestellt werden, dass der Betrieb des Bettes beobachtet wird und der bestimmungsgemäße Gebrauch in der genutzten Anordnung überprüft wird.

* Außer in der Nähe von HF-Chirurgiegeräten und in Räumen mit Anlagen für Magnetresonanztomographie.

Hinweise | Allgemeine Bestimmungen, Benutzerqualifikation/ -einweisung, weitere Voraussetzungen

Allgemeine Bestimmungen

Das Bett darf nur seiner Zweckbestimmung entsprechend, nach den anwendbaren Vorschriften, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften betrieben und angewendet werden. In fehlerhaftem Zustand, in dem es Patienten, Pflegepersonal oder Dritte gefährden könnte, darf das Bett nicht betrieben werden.

Benutzerqualifikation

Das Bett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

Benutzereinweisung

Eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes findet durch die Völker GmbH oder ihre Repräsentanten auf Wunsch des Kunden statt. Die Teilnahme an einer solchen Schulung des Pflegepersonals kann in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt und von der Völker GmbH bestätigt werden.

Patienten sind vor der Freischaltung des Handschalters vom Pflegepersonal in den Gebrauch einzuweisen.

Weitere Voraussetzungen

Wer mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Aufbereitung des Bettes beauftragt ist, muss diese Gebrauchsanweisung (in gedruckter oder elektronischer Form) zur Hand und gelesen haben.

Um Bedienungsfehler zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb des Bettes zu gewährleisten, müssen die nachfolgenden Sicherheitshinweise dem Pflegepersonal stets zugänglich sein.

Aufstellbedingungen

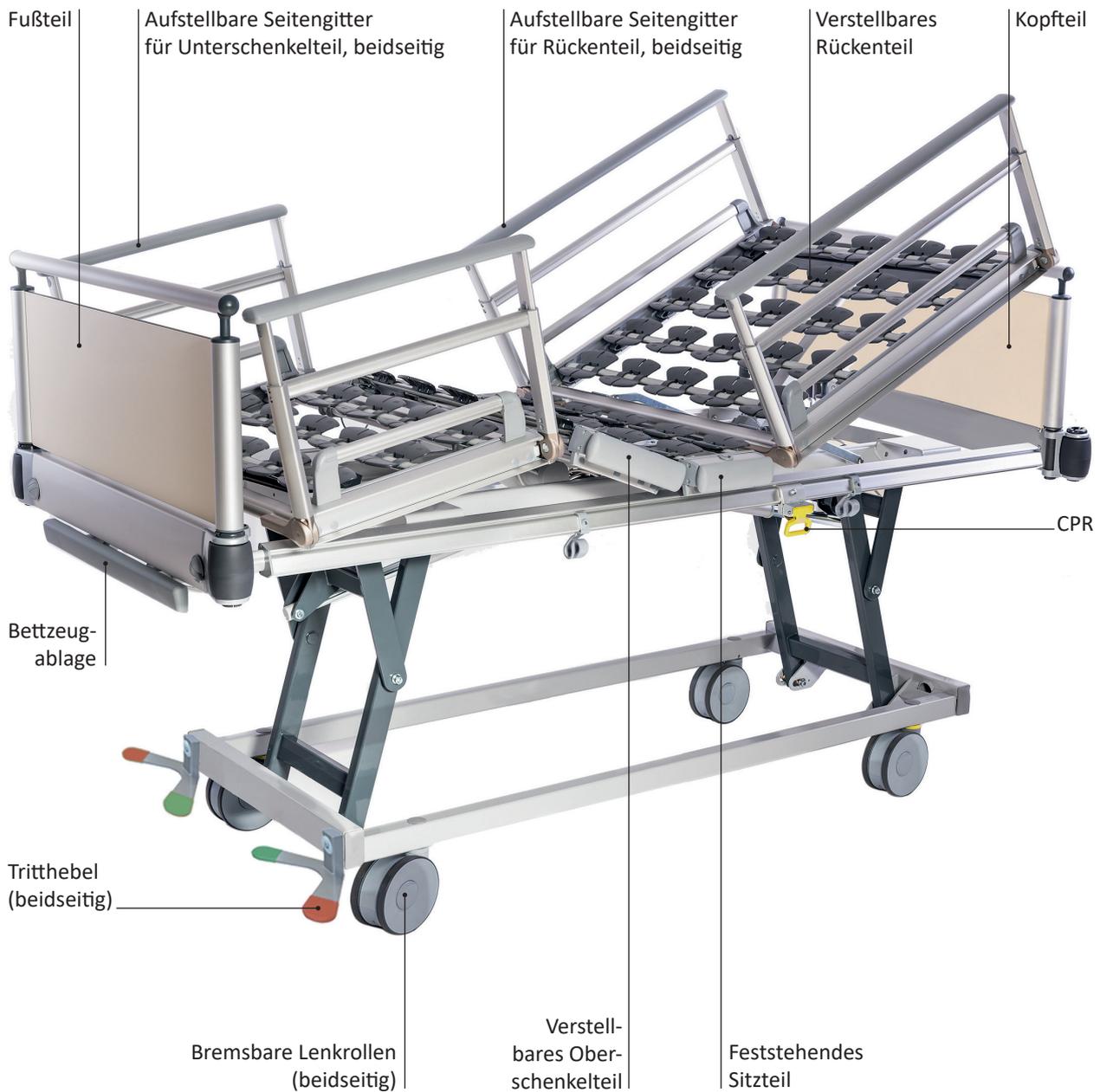
Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (siehe Technische Daten). Für den Betrieb des Bettes im Aufstellungsraum ist eine Netzversorgung und gegebenenfalls ein Potentialausgleichsanschluss erforderlich. Wenn dieser verfügbar ist und die Hausinstallation es zulässt, wird empfohlen, das Bett an den Potentialausgleich anzuschließen.

Voraussetzungen Bodenbelag

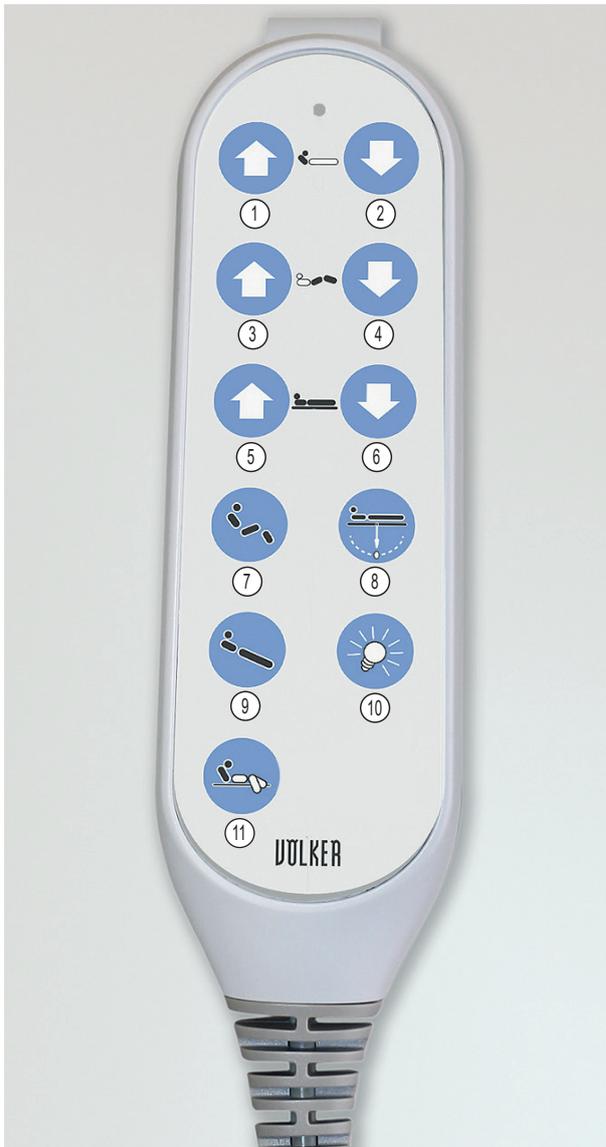
Durch immer schwergewichtigere Patienten und Bewohner sind die Anforderungen an Klinik- und Pflegebetten in den letzten Jahren ständig gestiegen. Völker hat dieser Thematik durch eine erhöhte „Sichere Arbeitslast“ der Betten Rechnung getragen. Aber nicht nur die Betten sind höheren Belastungen ausgesetzt, sondern auch Statik und Bodenbelag.

Aus diesem Grund empfehlen wir, in den bettengängigen Bereichen Böden zu verwenden, die auch für diese Belastungen ausgelegt sind. Dies sind Böden, die gemäß DIN EN ISO 10874 klassifiziert und fachgerecht verlegt sind (Bodenbeläge für Bereiche für öffentliche und gewerbliche Nutzung mit mittlerem oder starkem Verkehr).

Funktionsbeschreibung | Überblick Klinikbett S 966



Funktionsbeschreibung | Handschalter 1/2 - E2535, E2554 quer



⚠️ WARNUNG Bei Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

- 1 Rückenteil auf
- 2 Rückenteil ab
- 3 Oberschenkelteil auf
- 4 Oberschenkelteil ab
- 5 Liegefläche auf
- 6 Liegefläche ab
- 7 Komfortsitzposition
- 8 Liegefläche flach und waagrecht
- 9 Anti-Trendelenburg-Position
- 10 Unterbettlicht (konfigurationsabhängig)
- 11 Ausstiegshilfe

Handschalter E2535

Der Standardhandschalter E2535 ist auch in einer querliegenden Version (E2554) erhältlich.

Der Funktionsumfang ist der gleiche wie beim Standardmodell.



Handschalter E2554 quer

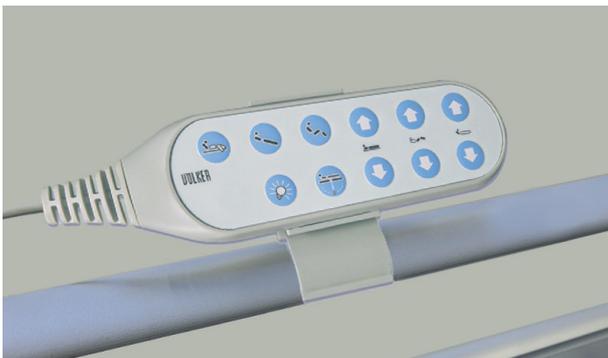
Funktionsbeschreibung | Handschalter 2/2

Handschalter

Die Handschalter werden über eine Steckverbindung mit dem Bett verbunden. Die Anschlussbuchsen befinden sich beidseitig unter dem Sitzteil.



Die Handschalter haben auf der Rückseite einen Haken, mit denen sie z.B. am Seitengitter oder am Rahmen des Bettes angehängt werden können.



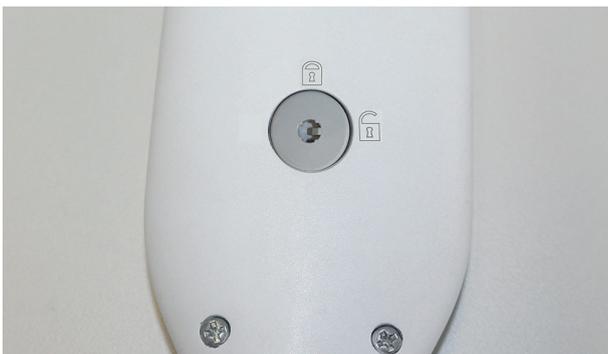
Die querliegende Handschalterversion wird mit einem Clip auf das mitgeführt-geteilte Seitengitter aufgesteckt.

Handschaltersperre

Die Handschalter können mit einem Sperrschlüssel auf der Rückseite entsperrt bzw. gesperrt werden.

Durch die Aktivierung der Handschaltersperre werden alle Funktionen des jeweiligen Handschalters gesperrt.

Wenn sich die Bettfunktionen nicht betätigen lassen, überprüfen Sie bitte, ob die Handschaltersperre aktiviert ist.



Sperrschalter auf der Rückseite

Zum Entsperren/Sperren wird der Sperrschalter mit dem Schlüssel nach rechts/links gedreht.



Handschalter entsperrt

Handschalter gesperrt

Die Handschaltersperre ist nur vom Pflegepersonal zu bedienen. Deswegen sollte der Sperrschlüssel immer getrennt vom Handschalter aufbewahrt werden.

Bedeutung der LED

Die LED oben in der Mitte leuchtet dauerhaft, wenn das Bett an die Netzversorgung angeschlossen ist, um so Personal und Patienten ein leichteres Auffinden des Handschalters zu ermöglichen.

Handschalter-Anschluss

Die Handschalter werden über eine Steckverbindung mit dem Bett verbunden. Die Anschlussbuchsen befinden sich beidseitig unter dem Rückenteil.



Anschlussbuchse beidseitig

Bei Nichtgebrauch sind die Anschlussbuchsen mit Blindstopfen zu verschliessen.

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur 1/3 (Standard)



- | | |
|---------------------------|--|
| 1 Anzeige Akkuladezustand | 11 Liegefläche ab* |
| 2 Anzeige Netzversorgung | 12 Liegefläche tief |
| 3 Sperre Rückenteil | 13 Sperre Handschalter |
| 4 Rückenteil auf | 14 Unterbettlicht (konfigurationsabhängig) |
| 5 Rückenteil ab | 15 Komfortsitzposition |
| 6 Sperre Oberschenkelteil | 16 Liegefläche flach und waagrecht* |
| 7 Oberschenkelteil auf | 17 Ausstiegshilfe |
| 8 Oberschenkelteil ab | 18 Trendelenburg-Position* |
| 9 Sperre Liegefläche | 19 Anti-Trendelenburg-Position |
| 10 Liegefläche auf* | 20 Speicherfunktion für Ausstiegshilfe |

* Länderspezifisch ist eine Automatikfunktion durch Doppelklick möglich.

Bedeutung der LED's

Die LED ① zeigt den Ladezustand des Akkus an.

Mit der LED ② wird angezeigt, dass das Bett an eine Netzversorgung angeschlossen ist.

Die LED's ③, ⑥ und ⑨ zeigen die Sperrung der jeweiligen Funktion an.

Die LED ⑬ zeigt die komplette Sperrung aller am Bett angeschlossenen Handschalter an.

Mit der LED ⑭ wird angezeigt, ob das Unterbettlicht eingeschaltet ist.

⚠️ WARNUNG Bei Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur 2/3 (erweitert)



- | | |
|---------------------------|--|
| 1 Anzeige Akkuladestatus | 14 Transport-Position* |
| 2 Anzeige Netzversorgung | 15 Reinigungsposition |
| 3 Sperre Rückenteil | 16 Waschanlagen-Position* |
| 4 Rückenteil auf | 17 Unterbettlicht (konfigurationsabhängig) |
| 5 Rückenteil ab | 18 Komfortsitzposition |
| 6 Sperre Oberschenkelteil | 19 Liegefläche flach und waagrecht* |
| 7 Oberschenkelteil auf | 20 Ausstiegshilfe |
| 8 Oberschenkelteil ab | 21 Reanimations-Position* |
| 9 Sperre Liegefläche | 22 Trendelenburg-Position* |
| 10 Liegefläche auf* | 23 Anti-Trendelenburg-Position |
| 11 Liegefläche ab* | 24 Speicherfunktion für Waschanlagenposition
und Ausstiegshilfe |
| 12 Liegefläche tief | |
| 13 Sperre Handschalter | |

* Länderspezifisch ist eine Automatikfunktion durch Doppelklick möglich.

Mit den Personaltastaturen lassen sich die Verstellfunktionen des Rückenteils ③, des Oberschenkelteils ⑥ sowie der Liegeflächenhöhe ⑨ sperren. Diese Sperrungen übertragen sich auf alle per Kabel am Bett angeschlossenen Handschalter.

Alle angeschlossenen Handschalter können auch komplett über die Tastatur ⑬ gesperrt werden.

Die Personaltastaturen sind direkt mit der Steuerbox verbunden.



WARNUNG Bei Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur 3/3, Bettzeugablage

Bettzeugablage

Die Personaltastatur befindet sich in der Bettzeugablage.



Die Tastatur kann auch wahlweise am Fussteil angehängt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass der Patient keinen Zugriff darauf hat.



Die Bettzeugablage sollte bei Nichtgebrauch immer eingeschoben werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

- ⚠ **HINWEIS** Die Bettzeugablage darf maximal mit 20kg belastet werden.

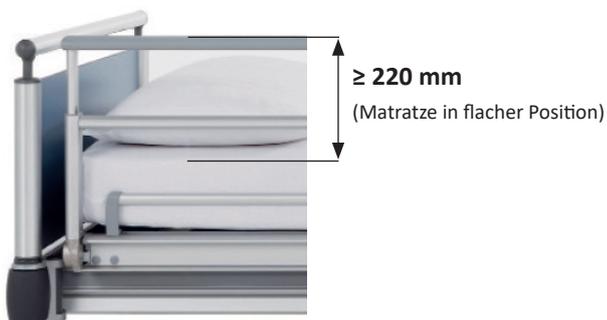
Funktionsbeschreibung | Zubehör 1/2

Matratzen

Um Verletzungsrisiken zu minimieren, benutzen Sie bitte ausschließlich Völker Matratzen, deren Abmessungen auf die Völker Liegeflächen abgestimmt sind.

⚠ GEFAHR Bei der Verwendung von Matratzen, die den Spezifikationen nicht entsprechen, kann Erstickungsgefahr bestehen!

⚠ GEFAHR Die Höhe der aufgestellten Seitengitter über einer Matratze muss immer größer oder gleich 220 mm sein, andernfalls kann es zu einem unbeabsichtigten Herausfallen des Patienten kommen. Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Matratze direkten Einfluss darauf hat.



Aufrichter

Um die größtmögliche Flexibilität zu erreichen, bietet Völker eine große Auswahl an Zubehör an. Die Betten sind serienmäßig mit Zubehöraufnahmen, für z. B. Infusionsständer und Aufrichter ausgestattet.



Weitere Informationen hinsichtlich des Zubehörs entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Informationsbroschüren oder im Internet unter www.voelker.de. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gerne über das verfügbare Zubehör zu Ihrem Bettenmodell.

⚠ WARNUNG Es dürfen nur die in der Zubehörliste genannten Aufrichter verwendet werden.

⚠ WARNUNG Stellen Sie sicher, dass der Aufrichter vollständig in die Aufnahme eingeschoben ist und richtig sitzt. Bitte beachten Sie: Die sichere Arbeitslast des Aufrichters beträgt maximal 75 kg.



Aufnahmen für Zubehör, wie z.B. Aufrichter und Infusionshalter, befinden sich an der Innenseite der Kopfwanne.

Der Aufrichter \varnothing 34 mm wird in die Aufnahme gesteckt und mit Hilfe des Kerbstiftes ausgerichtet.



Konfigurationsabhängig kann eine Aufnahme für einen Patientenaufrichter \varnothing 40 mm außen angebracht werden.

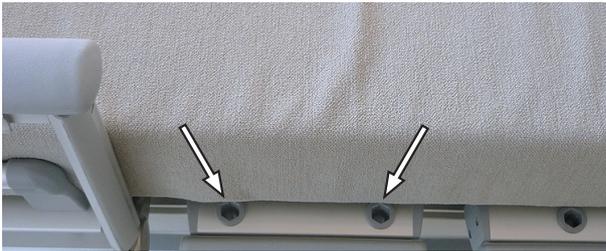
⚠ WARNUNG Die Aufrichter dürfen nicht über die äußere Bettbegrenzung hinausragen.

⚠ WARNUNG Aufrichter und Infusionsständer dürfen niemals vom Patienten als Ein- oder Ausstiegshilfe (z. B. beim Verlassen eines Rollstuhls) benutzt werden.

Einsteckscheiben

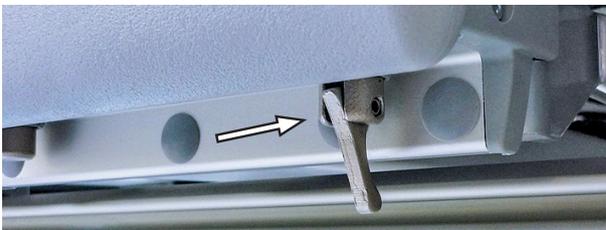
Die Einsteckscheiben schließen die Mittellücke zwischen den mitgeführten-geteilten Seitengittern an Völker Betten, um eine durchgehende Seitengitterlösung zu ermöglichen.





Die Einsteckscheiben werden in die Einsteckhülsen des Oberschenkelteils eingesetzt.

Überprüfen Sie, ob die Pendelverriegelung komplett eingerastet ist, indem Sie versuchen die Einsteckscheibe nach oben herauszuziehen. Sollte dies gelingen, drücken Sie die Einsteckscheibe wieder vollständig herunter und justieren Sie das Pendel, bis sich die Einsteckscheibe nicht mehr herausziehen lässt.



Um die Einsteckscheibe wieder aus der Halterung zu entnehmen, bringen Sie das Pendel in eine senkrechte Position und ziehen Sie gleichzeitig die Einsteckscheibe nach oben heraus.

HINWEIS Bitte beachten Sie die ausführliche Gebrauchsanweisung der Einsteckscheiben.

WARNUNG Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter vollständig aufgestellt und eingerastet sind. Bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung oder der Seitengitter ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt. Es wird ausdrücklich empfohlen, die Funktionen des Handschalters zu sperren.

Zubehörschienen, beidseitig

Für das Bett sind zwei verschieden lange Zubehörschienen lieferbar.

- Länge 40 cm
- Länge 60 cm



Beide Schienen können individuell beidseitig am Längsprofil des Bettes befestigt werden.



Die Zubehörschiene wird in die Seitenwange eingehängt. Die beiden Klemmhebel werden um 180° nach innen gedreht, um die Zubehörschiene zu verriegeln.

WARNUNG Sollte das Bett bewegt oder verstellt werden, müssen Infusions-Leitungen oder Kabel vom Pflegepersonal genau beobachtet werden.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass Drainage-Vorrichtungen beim Absenken des Bettes den Boden berühren können. Dies gilt ebenfalls für die Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Position.

Die sichere Arbeitslast der Zubehörschienen beträgt jeweils 20 kg.

HINWEIS Wird die Liegeflächenhöhe unter 40 cm gefahren, muss ein evtl. angebrachter Gegenstand von der Zubehörschiene abgenommen werden!

Fixiergurthalter

Das Bett kann mit Fixiergurthaltern ausgestattet werden. Diese können an den Seitenwangen angebracht werden. Die am Seitenwangen eingehängten Fixiergurthalter haben die gleiche Befestigung wie die Zubehörschienen und können wie diese variabel angebracht werden.



Fixiergurthalter der Seitenwange

Verwendung von Fixiersystemen

Fixiersysteme dürfen nur nach exakter Vorgabe durch den Hersteller genutzt werden.

WARNUNG Die Verstellfunktionen der Liegefläche sind während einer Fixierung zu sperren und der Handschalter ist außerhalb der Reichweite des Patientenaufzubewahren!

Funktionsbeschreibung | Konfigurationen 1/2

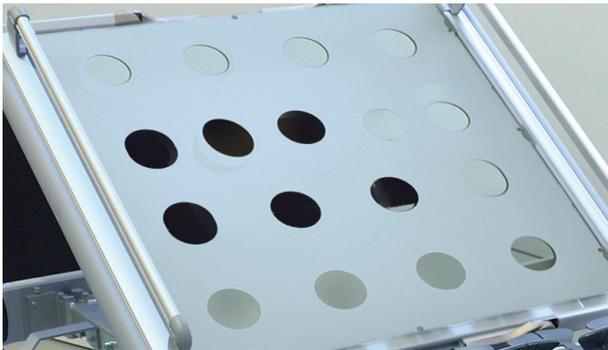
MiS®-Liegeflächen

Völker MiS® ist ein Lagerungssystem, bei dem unterschiedliche Elemente die Eigenbewegung des Patienten erhalten und fördern.



HPL-Liegeflächen

Die 4-teilige HPL-Liegefläche (HPL = High-Pressure-Laminate) besteht aus feuchtigkeitsresistentem Hochdrucklaminat.



Die Liegeflächen können leicht entnommen und so schnell und gründlich gereinigt werden.

Laufrollen

Nachstehende Laufrollen sind erhältlich:

- Einzelaufrollen Integral S (Ø 125 mm)
Liegeflächenhöhe = 31,0 - 86,0 cm
- Einzelaufrollen Integral (Ø 150 mm)
Liegeflächenhöhe = 33,5 - 88,5 cm
- Einzelaufrollen Integral S (Ø 150 mm)
Liegeflächenhöhe = 33,5 - 88,5 cm
- Doppelaufrollen Linea (Ø 125 mm)
Liegeflächenhöhe = 28,5 - 83,5 cm
- Doppelaufrollen (Ø 150 mm)
Liegeflächenhöhe = 33,0 - 88,0 cm
- Doppelaufrollen Linea (Ø 150 mm)
Liegeflächenhöhe = 31,0 - 86,0 cm
- Doppelaufrollen (Ø 150 mm)
Liegeflächenhöhe = 35,0 - 90,0 cm

Die sichere Arbeitslast des Bettes bleibt bei allen Laufrollen wie auf dem Typenschild angegeben.

Winkelanzeiger

Mit dem Winkelanzeiger kann der Neigungswinkel des Rückenteils leicht abgelesen werden.

Der Winkelanzeiger hat keinen klinischen Nutzen.

Seitengitter

Das Bett kann mit folgenden mitgeführten-geteilten Seitengittern ausgestattet werden:

- Höhe 34 - 35,5 cm*
- Höhe 37 - 38,5 cm*
- Höhe 43,5 - 45 cm*

Weiterhin sind auch feststehend-geteilte Seitengitter verfügbar:

- Höhe 41,5 - 43 cm*

5. Rolle

Das Bett kann zur Verbesserung der Rangierfähigkeit mit einer 5. Rolle ausgestattet werden.



* Abmessung von der Oberkante der Seitengitter bis zur Liegefläche (ohne Matratze). Die verschiedenen Ausziehhöhen sind abhängig von den Liegeflächen (MiS® oder HPL).

Funktionsbeschreibung | Konfigurationen 2/2

Bettverlängerung

Mit der Bettverlängerung lässt sich die Liegefläche des Bettes um ca. 28 cm verlängern.



Die Bettverlängerung wird für Patienten empfohlen, deren Körpergröße mehr als 185 cm beträgt.

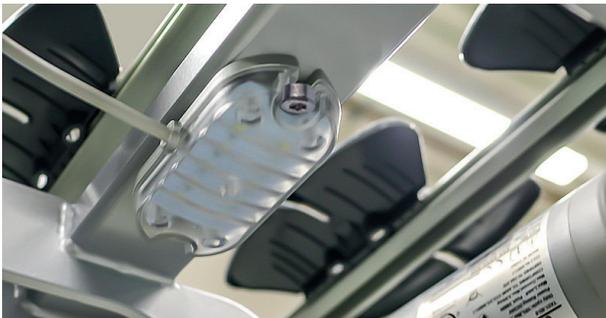
Bei Verwendung der Bettverlängerung muss ein passender Matratzenverlängerungskeil (PMA2215 - 90 cm Breite) eingesetzt werden.

⚠️ WARNUNG Die Bettverlängerung darf nicht als Sitzgelegenheit benutzt werden! Die sichere Arbeitslast beträgt 50 kg.

Unterbettlicht

Das Bett kann zur besseren Orientierung im Dunkeln mit einem Unterbettlicht ausgestattet werden.

Das Unterbettlicht wird mit dem Handschalter oder der Tastatur ein- oder ausgeschaltet.



Abklappbares Kopf- oder Fußteil

Das abklappbare Kopf- oder Fußteil gewährleistet dem Personal im Bedarfs- oder Notfall einen besseren Zugang zum Patienten, und kann u.a. auch als Bettzeugablage genutzt werden (nur bei einer Bettbreite von 90 cm möglich).



Inbetriebnahme | Allgemeine Betriebshinweise

Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektromotorischen Bettfunktionen ist am Bett (Typenschild) angegeben.

2 min/18 min bedeutet, dass jede elektromotorische Verstellung maximal 2 Minuten betrieben werden darf und anschließend eine Pause von 18 Minuten erfolgen muss (Überhitzungsschutz).

 **HINWEIS** Sollte die maximale Einschaltdauer von 2 Minuten mehrmals oder länger überschritten werden, kann es durch das Ansprechen von Schutzeinrichtungen zum Ausfall des elektromechanischen Antriebs kommen. Das Bett ist bis zur ausreichenden Abkühlung nicht motorisch zu verstellen!

Akku

Der Akku im Bett hat eine Ladekapazität, die einen theoretischen Dauerbetrieb von mindestens 2 Verstellzyklen zulässt.

 **HINWEIS** Wird das Bett an seinem Standort abgestellt und der Netzstecker nicht eingesteckt, führt dies zur Entladung des Akkus durch die Pufferung der Elektronikkomponenten!

Tiefentladene Akkus können beschädigt werden, so dass ein vorzeitiger Austausch erforderlich ist.

Um eine hohe Lebensdauer des Akkus zu erreichen, ist unbedingt ein sachgerechter Umgang mit diesem erforderlich!

Um die elektrische Funktionsfähigkeit jederzeit zu gewährleisten, sollte das Bett möglichst ständig am Netz angeschlossen sein.

Bei einer längeren Lagerung des Bettes muss der Akku alle 3 Monate wieder aufgeladen werden, wenn die Lagertemperatur ca. 25 °C beträgt. Bei höheren Lagertemperaturen verringern sich die Zeitabstände.

Sicherheitseinrichtung

Das Bett ist mit einer elektrischen selbstrücksetzenden Sicherheitseinrichtung versehen, die eine Überlastung der Antriebe verhindert. Bei sehr starker Überbelastung wird das Bett automatisch abgeschaltet.

Aufstellbedingungen

Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (Technische Daten S. 51). Für den Betrieb des Bettes ist im Aufstellungsraum eine Netzversorgung erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Netzsteckdose für das Bett frei zugänglich sein muss, und nicht z. B. durch ein Möbelstück verstellt sein darf.

Transport

Das Bett ist ohne Hilfstransporteinrichtungen fahrbar. Bringen Sie hierfür das Bett mit der Personaltastatur in den Fahrzustand (Liegefläche in eine Höhe von mindestens 40 cm) und lösen Sie die Rollenfeststellung.

Das Netzkabel muss zum Transport des Bettes so gesichert werden, dass es nicht überrollt, anderweitig beschädigt werden oder eine Stolpergefahr entstehen kann. Dazu ist der mitgelieferte Kabelhaken zu benutzen. Bedienung der Bremsen/Richtungsfeststellung siehe S. 44.

 **HINWEIS** Der Transport des Bettes sollte durch zwei Personen erfolgen, die das Bett an Kopf- und Fußteil anfassen.

Inbetriebnahme | Vorbereitung

Verkabelung der Steuereinheit

Vor jeder Inbetriebnahme und nach jedem Entfernen der Motorstecker ist die richtige Reihenfolge der Motorenverkabelung an der Steuereinheit zu prüfen. Dazu muss das Rückenteil ganz nach oben gefahren werden. Zum Öffnen der Steuereinheit mit einem Längsschlitzschraubendreher den gelben Verriegelungsknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Deckel abnehmen.



Standardmäßig sind die Steckbuchsen wie hier gezeigt belegt:

- | | | | |
|----------------------------|---------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| Buchse 1 | Buchse 2 | Buchse 3 | Buchse 4 |
| Hub-
motor
Kopfseite | Hub-
motor
Fußseite | Motor
Rücken-
teil | Motor
Ober-
schenkel-
teil |



- | | | |
|----------------------------|-----------------------|------|
| Patienten-
Handscharter | Personal-
Tastatur | Akku |
|----------------------------|-----------------------|------|

Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme des Bettes stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose. Das Netzkabel ist zugentlastet verlegt. Das Bett muss so positioniert werden, dass der Netzstecker leicht zugänglich ist.



Zugentlastung des Netzkabels an der Kopfwanne.



Anschluss des Netzkabels an der Steuereinheit.

Um eine Beschädigung des Netzkabels durch Quetschen zu vermeiden, darf dieses nicht seitlich am Kopfende vorbeigeführt werden, z. B. um eine weiter entfernte Steckdose zu erreichen.

⚠️ WARNUNG Kontrollieren Sie das Netzkabel regelmäßig auf Beschädigungen. Ist das Kabel beschädigt, darf das Bett nicht benutzt werden und muss sofort außer Betrieb genommen werden!



Ein Potentialausgleichsanschluss befindet sich bei Betten mit außenliegender Aufrichteraufnahme an der Außenseite der Kopfwanne. Bei Betten mit einer innenliegenden Aufrichteraufnahme sitzt der Anschluss für den Potentialausgleich an der Unterseite der Kopfwanne. Der Anschluss ist durch einen Aufkleber gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG Falls im Umfeld des Bettes elektromagnetische Störungen mit anderen Geräten auftauchen, verzichten Sie bitte auf den Betrieb dieser Geräte.

Inbetriebnahme | Nutzung des Akkus | Außerbetriebnahme

- ⚠ **HINWEIS** Bitte beachten Sie, daß die Steckerverbindungen an der Steuereinheit und an der Verteilerbox nur mit geschlossenem Deckel bzw. aufgesetzter Buchsenabdeckung spritzwassergeschützt sind!

Bei vollständiger Ladung ermöglicht der Akku die netzfreie Bedienung des Bettes für mindestens zwei Verstellzyklen.

Wird das Bett an das Versorgungsnetz angeschlossen, beginnt die automatische Aufladung des Akkus.

Bei der Erstinbetriebnahme muss das Bett etwa 24 Stunden an das Versorgungsnetz angeschlossen werden, um den Akku vollständig zu laden.

Während einer längeren Lagerung des Bettes muss der Akku in regelmäßigen Abständen (alle 6 Monate) aufgeladen werden. Die minimale Ladezeit beträgt ca. 12 Stunden.

Ertönt ein Signalton, muss der Akku wieder aufgeladen werden. Die Abschaltung des Akkus erfolgt kurz vor der Tiefenentladung. Nachdem das Bett an das Netz angeschlossen ist, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Handschalter, um es wieder voll funktionsfähig zu machen. Die Akkuladung erfolgt bei Netzanschluss nach jeder Benutzung oder wenn die Ladung zu weit abgesunken ist.



Der Akku ist am Innenrahmen unter dem Rückenteil angebracht.

- ⚠ **HINWEIS** Wenn das Bett ohne Anschluss an das Versorgungsnetz längere Zeit steht, kann sich der Akku entladen. Das Ausmaß der Entladung hängt von der Nutzung der Verstellfunktionen und den Umgebungsbedingungen ab.

Lebensdauer des Akkus

Der Akku sollte nach drei Jahren ausgetauscht werden, abhängig von der Nutzungsintensität evtl. auch schon früher. Häufige und schnelle Entladung reduziert die Lebensdauer des Akkus. Um eine optimale Lebensdauer zu erreichen, sollte das Bett so oft wie möglich an das Stromnetz angeschlossen werden. Spätestens alle sechs Monate muss der Akku aufgeladen werden, da er sonst

aufgrund der Selbstentladung beschädigt wird.

- ⚠ **HINWEIS** Spezifiziert ist das Bett für eine Umgebungstemperatur von +10 °C bis +40 °C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 30 % bis 75 % und einen Luftdruck von 700 bis 1060 hPa.

⚠ **WARNUNG** Ein Austausch des Akkus darf nur durch von der Völker GmbH geschultes Personal vorgenommen werden.

⚠ **WARNUNG** Bei einem Defekt des Akkus kann es zu einer Ausgasung kommen. In seltenen Fällen kann dies zu einer Verformung des Akku-Gehäuses führen. Falls dies eintritt, muss das Bett sofort außer Betrieb genommen und in einen ausreichend belüfteten Raum ohne Funkenbildung (elektrische oder Feuerfunken) gebracht werden. Verständigen Sie in diesem Fall bitte unverzüglich den Kundendienst!

- ⚠ **HINWEIS** Der Akku ist bei den entsprechenden Einrichtungen umweltgerecht zu entsorgen, bzw. Sie können ihn auch gerne an die Völker GmbH zurückschicken.

Außerbetriebnahme

Vor Durchführung von Reparaturarbeiten ist das Bett vom Versorgungsnetz zu trennen. Wenn das Bett für längere Zeit außer Betrieb genommen wird, ist der Akku von der Steuereinheit zu trennen. Dazu wird mit einem Längsschlitzschraubendreher die Steuereinheit geöffnet und der entsprechende Stecker aus der Anschlussbuchse gezogen.

- ⚠ **HINWEIS** Beachten Sie, dass eine unsachgemäße Handhabung dazu führen kann, dass der Akku nicht mehr geladen wird. Als unsachgemäße Handhabung gelten unter anderem das Ziehen am Kabel des Netzsteckers, um diesen von der Steckdose zu lösen, das Einklemmen des Netzkabels zwischen Liegefläche und Liegeflächenrahmen sowie das Überfahren des Kabels beim Transport des Bettes.

Inbetriebnahme | Funktionsüberprüfung

Sichtkontrolle

Vor jeder Neubelegung des Bettes ist zu überprüfen:

- Dass das Bett äußerlich unbeschädigt ist.
- Dass die Isolation der Elektroleitungen in Ordnung ist.
- Dass der nächste Prüftermin noch nicht überschritten ist (siehe Prüfplakette auf dem Typenschild).
- Das Netzkabel muss in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung überprüft werden.

Funktionstest

Vor jeder Neubelegung ist ein Funktionstest durchzuführen:

- Alle elektrischen Funktionen sind bis in ihre Endpositionen einmal zu betätigen.
- Das Feststellen des Bettes ist zu überprüfen.

Nach einer fehlerfreien Funktionsüberprüfung steht das Bett zur Nutzung bereit.



WARNUNG Es dürfen nur unbeschädigte und noch innerhalb des Prüfintervalls liegende Betten zum Einsatz kommen!

Bedienung | Seitengitter | Allgemeine Sicherheitshinweise

 **WARNUNG** Alle Personen, in deren Aufgabenbereich die Handhabung der Seitengitter fällt, müssen die folgenden Informationen gelesen haben und befolgen:

- Bei Betätigung von Rücken-, Oberschenkel- oder Unterschenkelteilverstellung bzw. des Hubes oder der Seitengitter ist unbedingt darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass die Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt werden, bzw. dessen Funktionen komplett gesperrt werden. Die Handschalter können auch abgezogen werden.
- Für die Seitengitter sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die einen zusätzlichen Schutz bezüglich Verletzungen durch Kontakt mit den Seitengittern bieten. Der Gebrauch dieser Schutzbezüge wird bei allen Personen empfohlen, bei denen das Verletzungsrisiko durch unvermeidbare Kontakte mit den Seitengittern sehr hoch ist. Der Gebrauch befreit den Pflegenden oder Patienten aber nicht von der gebotenen Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.
- Alle Arten von Seitengittern müssen immer entweder vollständig aufgestellt und sicher eingerastet sein,

oder vollständig bis zum Anschlag heruntergelassen sein. Wegen der Gefahr des Einklemmens dürfen sie niemals in einer nicht vollständig eingerasteten Position verbleiben.

- Bei beschädigten Seitengittern besteht die Gefahr des Herausfallens.
- Die rechtliche Zulässigkeit der Anwendung der Seitengitter ist abzusichern.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.
- Es ist darauf zu achten, dass bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.

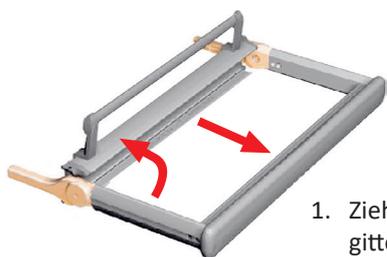
 **GEFAHR** Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen durch das Pflegepersonal können Verletzungen entstehen.

Alle Arten von Völker-Seitengittern sind nur mit Werkzeug austauschbar.

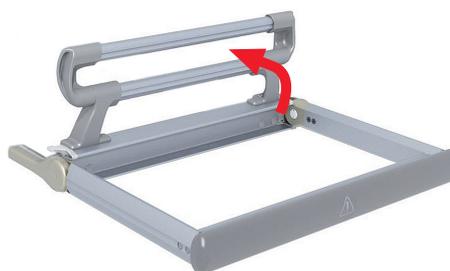
Für das Bett dürfen nur von der Völker GmbH zugelassene Seitengitter verwendet werden.

Bedienung | Mitgeführt-geteilte Seitengitter

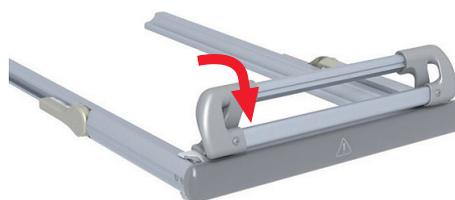
A. Seitengitter aufstellen



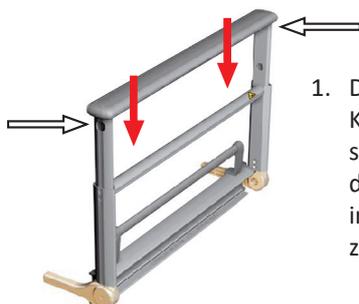
1. Ziehen Sie das Seitengitter horizontal bis zum Anschlag heraus und klappen es hoch. Danach ziehen Sie das Seitengitter am Handlauf auf seine volle Höhe aus.



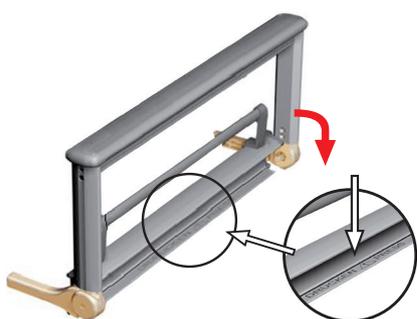
Bei Verwendung der erhöhten Seitengitter 43,5 - 45 cm müssen vor dem Aufstellen die Matratzenhalter auf- bzw. nach dem Einschieben wieder eingeklappt werden.



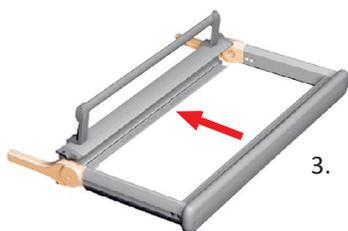
B. Seitengitter herunterklappen



1. Drücken Sie die beiden Knöpfe auf der Außenseite des Rahmens, um den teleskopierbaren Teil in die niedrigste Position zu bringen.

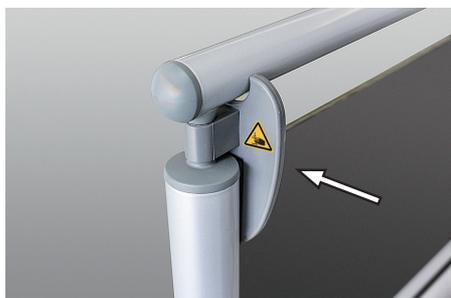


2. Betätigen Sie den mit „Drücken / Press“ beschrifteten Auslöser am unteren Ende des Seitengitters und kippen Sie es seitlich in die Horizontale, sodass es sich parallel zum Boden befindet.



3. Schieben Sie das Seitengitter vollständig unter die Liegefläche.

Beachten Sie, dass Seitengitter in der Höhe 37 - 38,5 cm und von 43,5 - 45 cm nur in Kombination mit Klemmstücken an den Kopf- und Fußteilen eingesetzt werden dürfen. Die Kopf- und Fußteile müssen dabei so positioniert sein, dass die Klemmstücke zur Innenseite des Bettes ausgerichtet sind. Der Warnaufkleber weist auf die Quetschgefahr an dieser Stelle hin.



HINWEIS Die Seitengitter sollten immer mit zwei Händen an den Enden des jeweiligen Elements angefasst und nach oben bzw. unten geführt werden.

HINWEIS Wegen ihrer Stabilität können die Seitengitter auch als Ablage für Bettzeug (maximal 15 kg) oder als Stützfläche bei pflegetherapeutischen Lagerungen, wie z.B. bei der Bobath-Lagerung oder bei der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen, genutzt werden.

Bedienung | Feststehend-geteilte Seitengitter

A. Seitengitter hochziehen

1. Ziehen Sie das Seitengitter mit beiden Händen außen am Handlauf nach oben, bis es in der mittleren Stellung einrastet.



2. Danach ziehen Sie den Handlauf ganz nach oben bis zum Einrasten, um das Seitengitter auf die volle Höhe zu bringen.



B. Seitengitter absenken

1. Zum Absenken des Seitengitters heben Sie den Handlauf an den Endkappen leicht an, um die oberen Auslösehebel zu entlasten. Dabei drücken Sie gleichzeitig die beiden vorderen Verriegelungsknöpfe ein und schieben das obere Drittel nach unten in die mittlere Position zurück.



2. Zum weiteren Absenken heben Sie das Seitengitter an den Längsprofilen leicht an, um die unteren Auslösehebel zu entlasten. Dabei drücken Sie die beiden äußeren Verriegelungsknöpfe gleichzeitig ein und schieben den mittleren Teil nach unten in die niedrigste Position zurück.



⚠️ WARNUNG Um die geforderte Mindesthöhe von 220 mm über der Matratzenoberkante zu gewährleisten, müssen die feststehend-geteilten Seitengitter auf die volle Höhe ausgezogen werden. Wird das Seitengitter nur bis zur mittleren Stellung ausgezogen, ist die Seitengitter-Schutzfunktion **nicht** gegeben!

💡 HINWEIS Die Seitengitter sollten immer mit zwei Händen an den Enden des jeweiligen Elements angefasst und nach oben bzw. unten geführt werden.

Bedienung | Handschalter | Verstellen des Rückenteils

Das Rückenteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von 71° aufstellen.

Rücken- und Oberschenkelteil können gleichzeitig verstellt werden, indem beide Schalter gleichzeitig gedrückt werden:

- Rückenteil auf + Oberschenkelteil auf
oder
- Rückenteil ab + Oberschenkelteil ab

Wird während dieses Verstellvorgangs eine der beiden Tasten losgelassen, wird die Bewegung des anderen Liegeflächenteils weitergeführt.

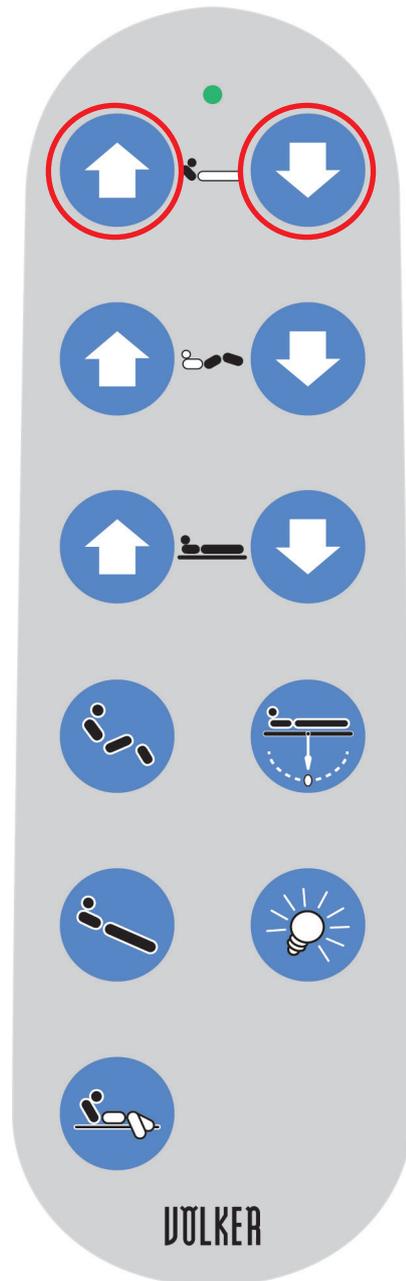


Rückenteil auf

⚠️ WARNUNG Beim Anheben des Rückenteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!

💡 HINWEIS Es liegt in der Verantwortung des Pflegepersonals, dem Patienten die Verstellung bestimmter Bettfunktionen mit dem Handschalter zu erlauben.

Aus Sicherheitsgründen ist es ratsam, die Sperrfunktionen der Tastatur zu verwenden, wenn der Patient unbeaufsichtigt bleibt, bzw. wenn der Patient verwirrt oder schwach ist.



Bedienung Handschalter | Verstellen des Unterschenkelteils (manuell)

Das Unterschenkelteil kann manuell durch Ziehen am Matratzenhalter (bei mitgeführt-geteilten Seitengittern) in eine beliebige Höhenposition gebracht werden.

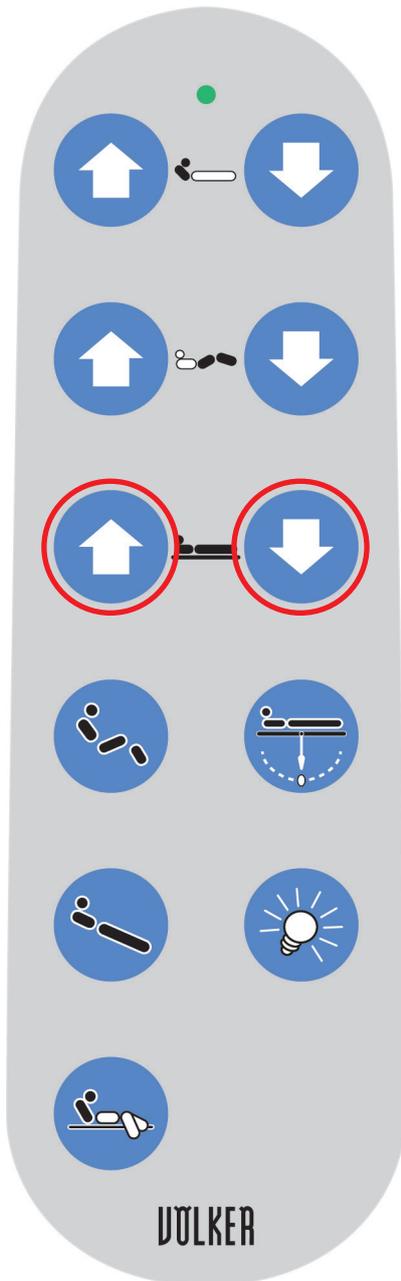
Ist das Bett mit feststehend-geteilten Seitengittern ausgestattet, muss am hinteren Ende des Unterschenkelteils gezogen werden.

Zum Herablassen wird das Unterschenkelteil wieder heruntergedrückt.



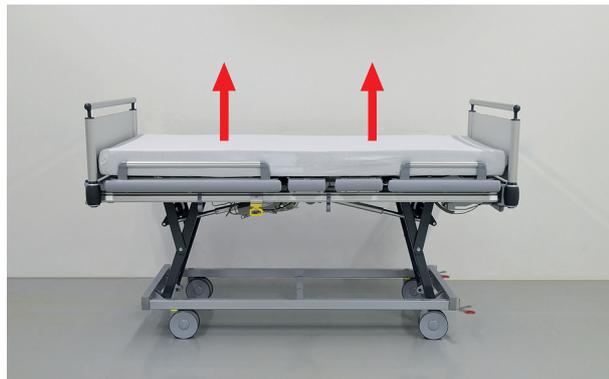
Unterschenkelteil auf

Bedienung | Handschalter | Verstellen der Liegeflächenhöhe



Die Liegeflächenhöhe lässt insgesamt sich zwischen ca. 28,5 cm und ca. 90 cm verstellen (konfigurationsabhängig).

Mit dem Handschalter lässt sich die Liegefläche nur bis zu einer Höhe von ca. 40 cm herunterfahren (je nach Auswahl der Laufrollen).



Liegefläche hoch



Liegefläche niedrig

- ⚠ **HINWEIS** Sollte das Bett nicht mehr in der Höhe verstellbar sein, kann die Blockierung durch Drücken der Tastenkombination „Liegefläche auf/ab“ aufgehoben werden. Dazu müssen beide Tasten gleichzeitig für ca. 10 Sekunden gedrückt werden, bis die LED oben blinkt.

Eine Blockierung des Rückenteil- und des Oberschenkelteilmotors kann ebenfalls so aufgehoben werden.

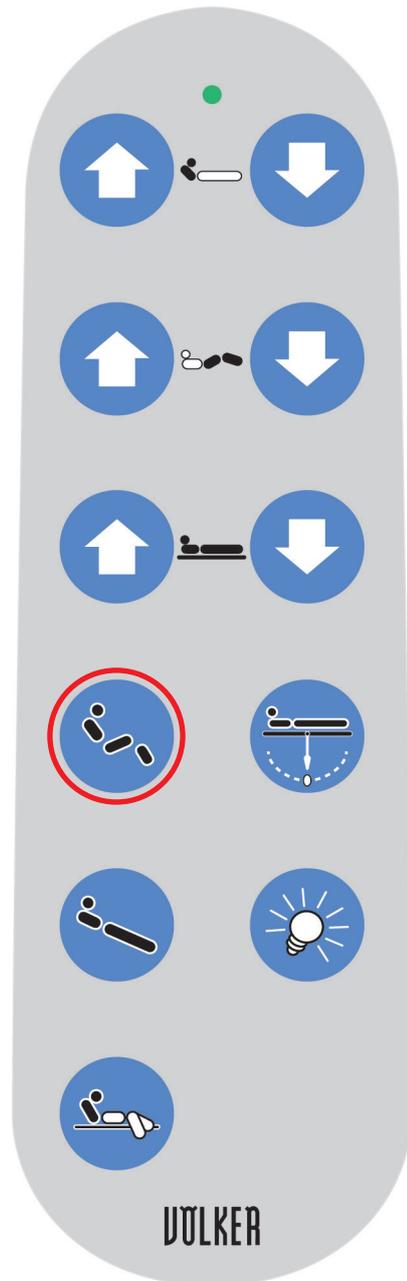
Bedienung | Handschalter | Einstellen der Komfortsitzposition

Die Komfortsitzposition ermöglicht es dem Patienten, eine individuelle Sitzposition einzunehmen.

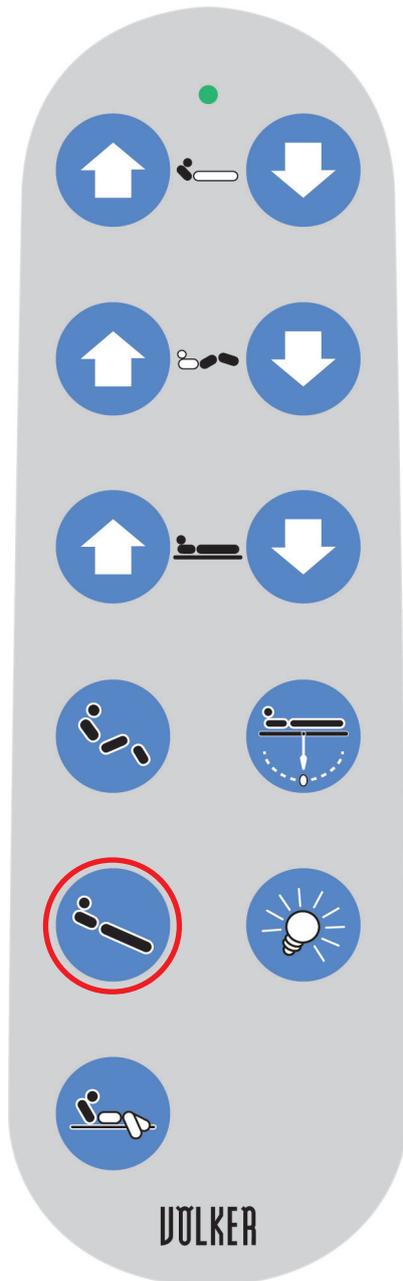
Um die Sitzposition einzustellen, muss die entsprechende Taste gedrückt werden, bis die gewünschte Stellung erreicht ist.



Komfortsitzposition



Bedienung | Handschalter | Einstellen der Anti-Trendelenburg-Position¹



Die Anti-Trendelenburg-Position lässt sich bis zu einem Winkel von 14° verstellen.

Um die Anti-Trendelenburg-Position einzustellen, muss die entsprechende Taste gedrückt werden, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Es muss sichergestellt werden, daß evtl. am Bett angebrachte Drainage-Leitungen nicht den Boden berühren!



Anti-Trendelenburg-Position¹

¹ Kopfhochlagerung

Bedienung | Handschalter | Einstellen der Ausstiegshilfe

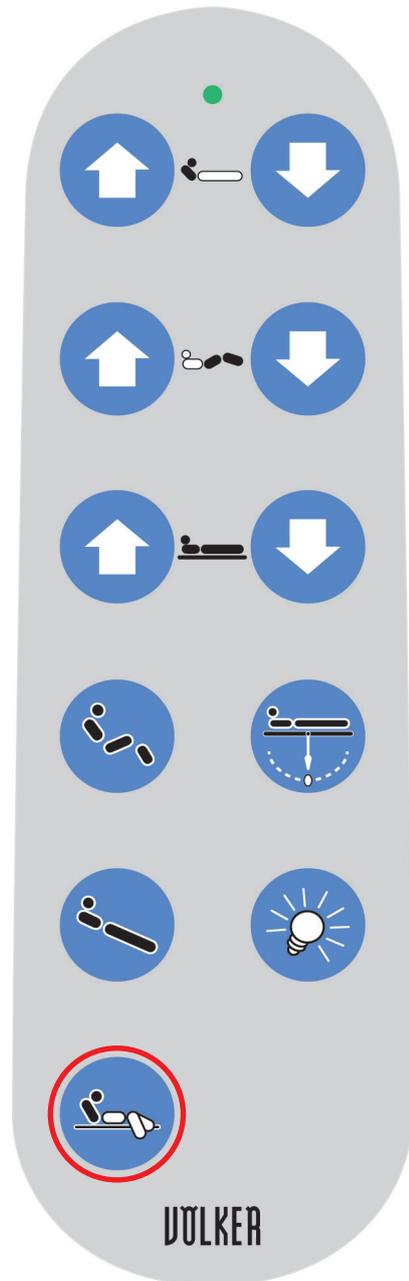
⚠️ WARNUNG Bitte stellen Sie sicher, dass beim Ein- und Ausstieg des Patienten die Laufrollen gebremst sind.

Mit der Funktion „Ausstiegshilfe“ lässt sich das Bett mit einem Tastendruck in eine Position bringen, die es dem Patienten ermöglicht, das Bett sicher und bequem zu verlassen.

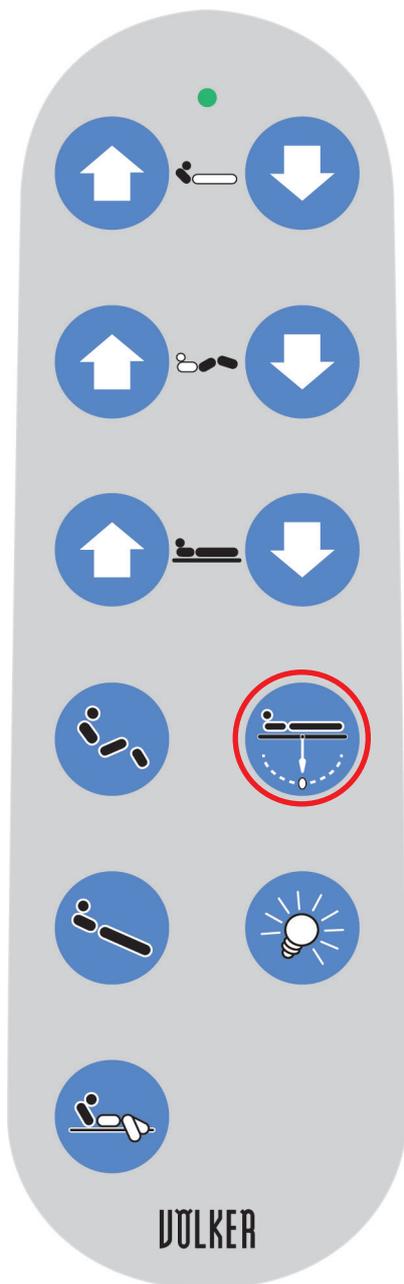
Bitte beachten Sie, daß die Ausstiegshöhe von der verwendeten Laufrolle abhängig ist!



Ausstiegshilfe



Bedienung | Handschalter | Einstellen einer horizontalen Liegeflächenposition



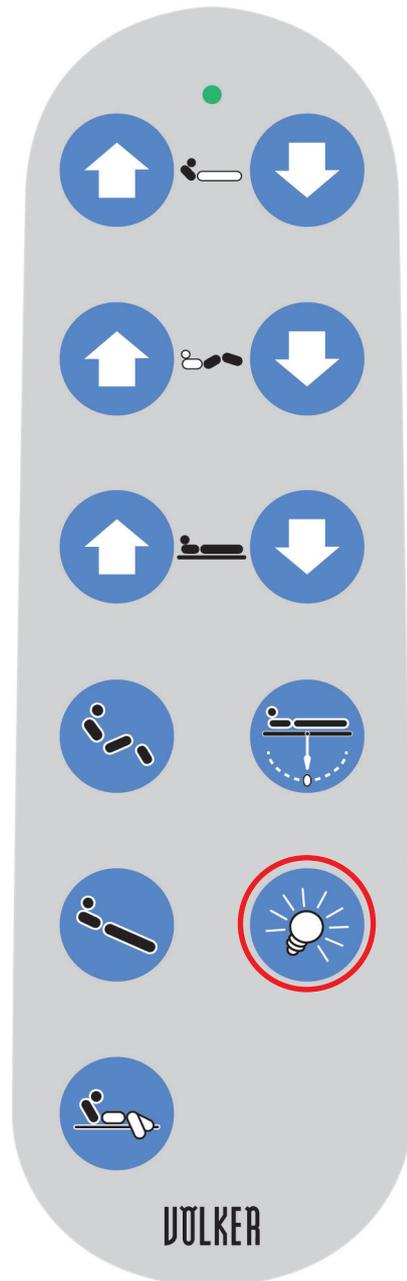
Durch Drücken der Taste „Liegefläche flach und waagrecht“ wird die Liegefläche in eine horizontale Position gebracht sowie das Rücken- und Oberschenkelteil abgesenkt.



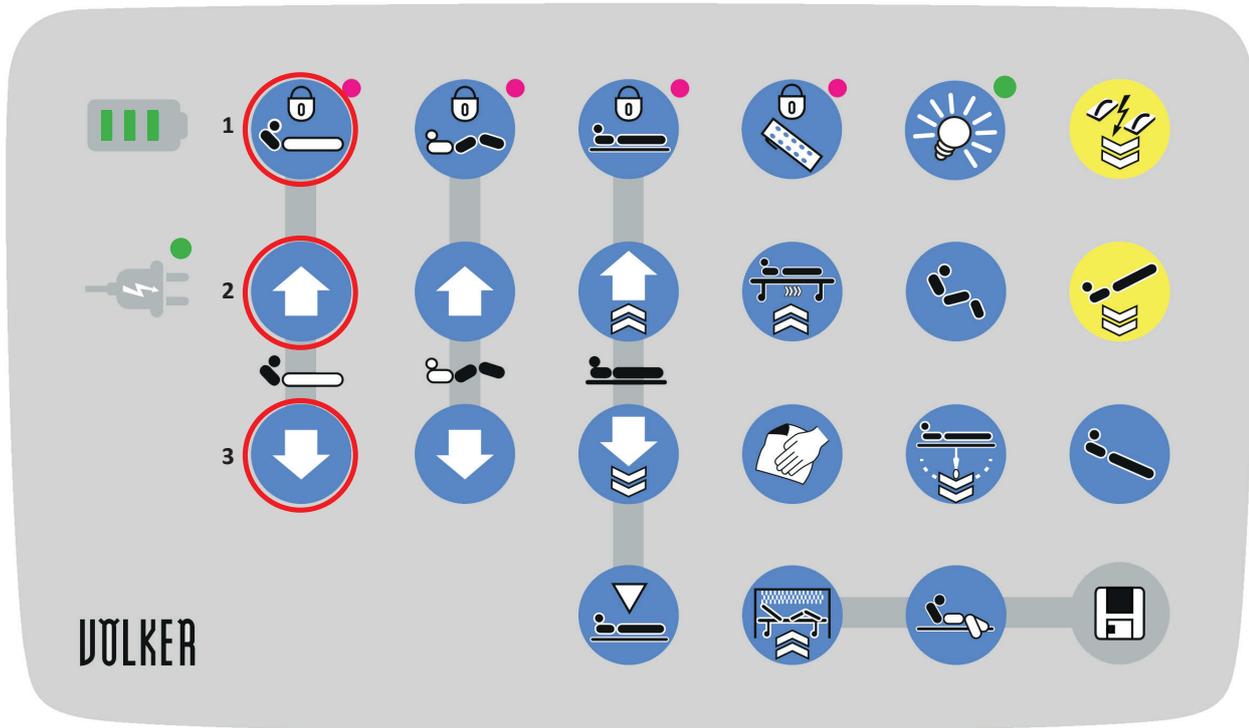
Bedienung | Handschalter | Unterbettlicht

Mit der Taste „Unterbettlicht“ lässt sich die unter dem Bett befindliche Beleuchtung (konfigurationsabhängig) ein- und ausschalten.

Das Unterbettlicht ist unter dem feststehenden Sitzteil angebracht.



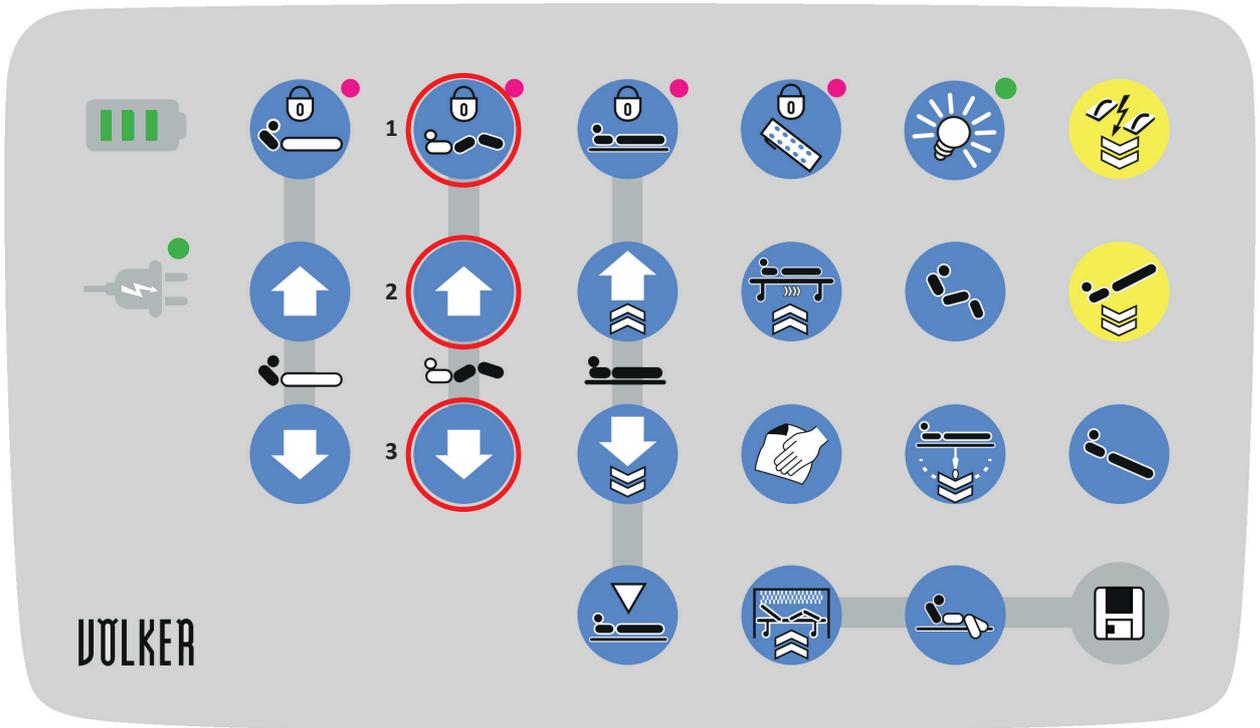
Bedienung | Personaltastatur | Verstellen des Rückenteils



⚠️ WARNUNG Die Bedienung der Personaltastatur ist ausschließlich dem Pflegepersonal vorbehalten.

- 1 Mit der Sperrtaste oben lassen sich die Funktionen der Rückenteilverstellung sperren, wobei die Sperrung auch auf die Handschalter übertragen wird. Die Sperrung wird durch die LED mit Dauerlicht angezeigt. Gleichzeitig werden auch die Funktionen „Komfortsitzposition“ und „Ausstiegshilfe“ blockiert.
- 2,3 Das Rückenteil lässt sich bis zu einem Winkel von 71° aufstellen.

Bedienung | Personaltastatur | Verstellen des Oberschenkelteils

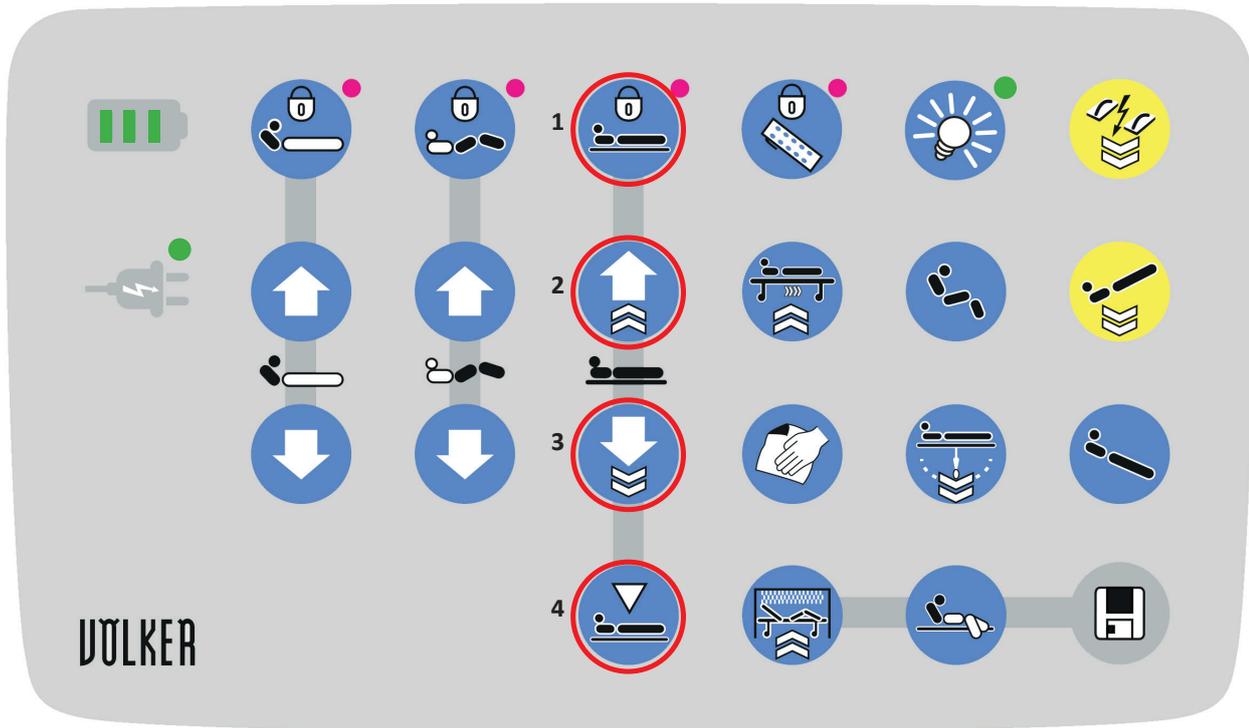


⚠️ WARNUNG Beim Anheben des Ober- bzw. Unterschenkelteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die aufgestellten Seitengitter ragen oder aufliegen!

⚠️ WARNUNG Beim Verstellen des Oberschenkelteils besteht Klemmgefahr zwischen dem aufgestellten Seitengitter und dem Fußteil.

- 1 Mit der Sperrtaste oben lassen sich die Funktionen der Oberschenkelteilverstellung sperren, wobei die Sperrung auch auf die Handschalter übertragen wird. Die Sperrung wird durch die LED mit Dauerlicht angezeigt. Gleichzeitig werden auch die Funktionen „Komfortsitzposition“ und „Ausstiegshilfe“ blockiert.
- 2,3 Das Oberschenkelteil lässt sich bis zu einem Winkel von bis zu 37° aufstellen.

Bedienung | Personalastatur | Verstellen der Liegeflächenhöhe



HINWEIS Beim Verfahren in die niedrigste Position muss die nähere Umgebung des Bettes überprüft werden. Der Raum unter dem Bett muss frei von Personen, Gliedmaßen, Haustieren, Bettzeug oder sonstigen Gegenständen sein.

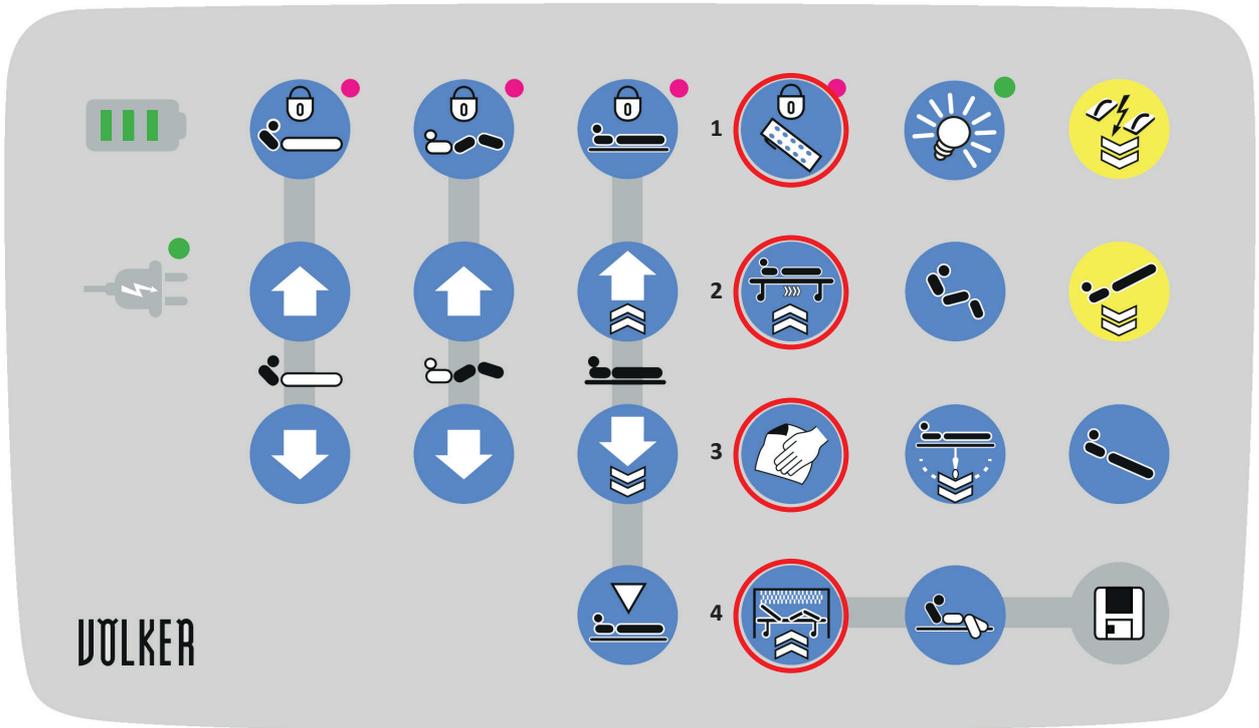
- 1 Mit der Sperrtaste lassen sich die Funktionen der Liegeflächenhöhenverstellung sperren, wobei die Sperrung auch auf die Handschalter übertragen wird. Die Sperrung wird durch die LED mit Dauerlicht angezeigt. Gleichzeitig werden auch die Funktionen „Komfortsitzposition“ und „Ausstiegshilfe“ gesperrt.
- 2,3 Die Liegeflächenhöhe lässt sich (je nach Konfiguration) zwischen ca. 28,5 cm und ca. 90 cm verstellen. Mit der Doppelklickfunktion (länderspezifisch) lassen sich diese Höhen automatisch anfahren.
- 4 Die Liegeflächenhöhe unter 40 cm darf nur vom Personal angefahren werden. Dazu muss lediglich die unterste der drei Liegeflächentasten ④ gedrückt werden, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
Bitte beachten Sie, daß die Höhe der Liegefläche von der verwendeten Laufrolle abhängig ist!

HINWEIS Sollte das Bett nicht mehr in der Höhe verstellbar sein, kann die Blockierung durch Drücken der Tastenkombination „Liegefläche auf/ab“ aufgehoben werden. Dazu müssen beide Tasten gleichzeitig für ca. 10 Sekunden gedrückt werden, bis die LED's oben blinken.

Eine Blockierung des Rückenteil- und des Oberschenkelteilmotors kann ebenfalls so aufgehoben werden.

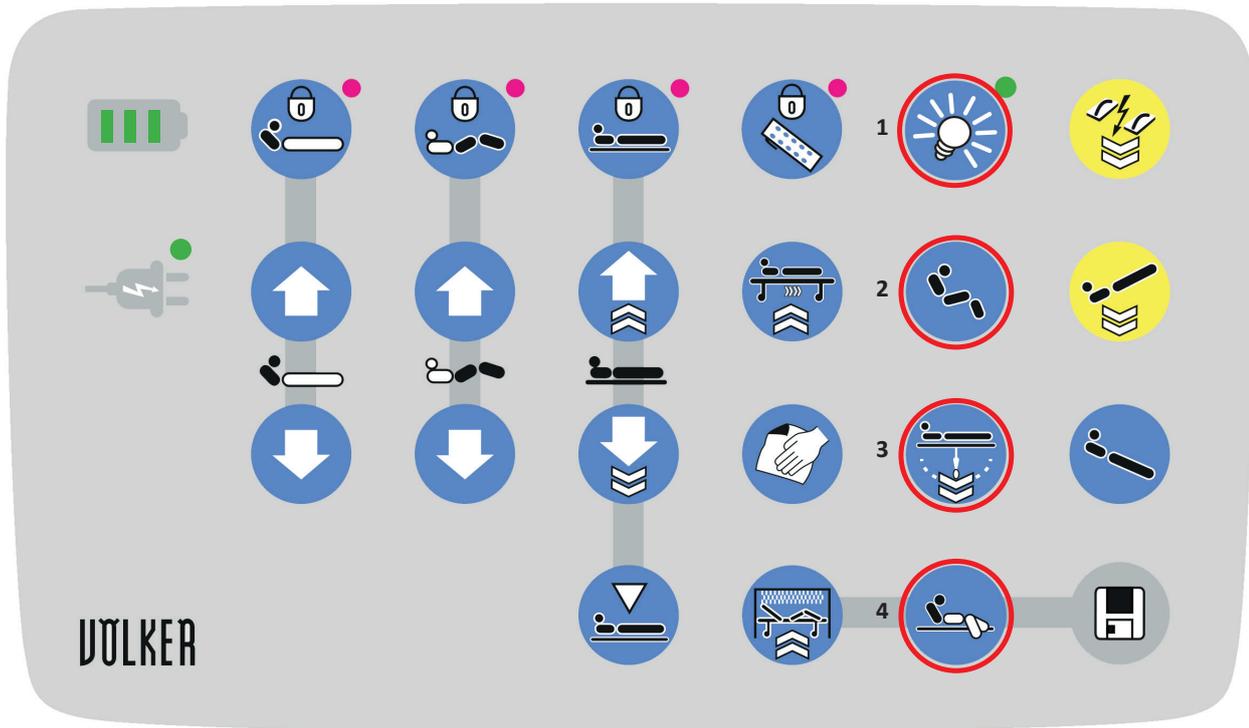
WARNUNG Beim Anfahren der Liegeflächenhöhe, durch die Doppelklickfunktion, ertönt ein Warnsignal, welches auf den automatischen Betrieb des Bettes hinweist.

Bedienung | Personaltastatur | Handschaltersperre, Transportstellung, Reinigungsposition, Waschanlagenposition,



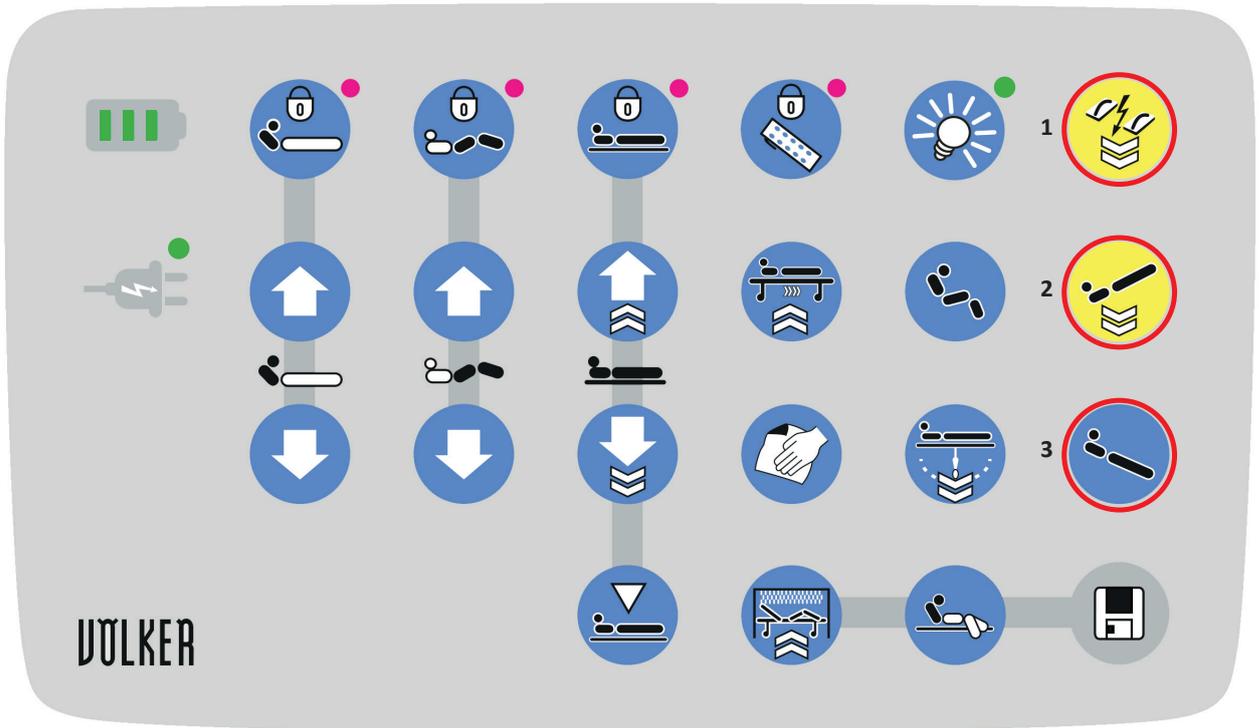
- 1 Durch Drücken der **Handschaltersperre** werden die am Bett angeschlossenen Handschalter komplett für den Gebrauch gesperrt.
 - 2 Durch Doppelklicken (länderspezifisch) der Taste **Transportposition** wird das Bett in die Transportstellung gefahren.
 - 3 Mit der Taste **Reinigungsposition** wird das Bett in eine Position gefahren, in der das Bett bequem von Hand gereinigt werden kann.
 - 4 Bei Doppelklick der Taste **Waschanlagenposition** wird eine vorgespeicherte Waschposition angefahren, die aber individuell mit Hilfe der Verstelltasten an die jeweilige Anlage angepasst werden kann.
- ⚠ **HINWEIS** Ob Ihr Bett waschstraßentauglich ist, entnehmen Sie bitte der Information auf dem Typenschild.

Bedienung | Personaltastatur | Unterbettlicht, Komfortsitzposition, Liegefläche flach und waagrecht, Ausstiegshilfe



- 1 Das Unterbettlicht (konfigurationsabhängig) lässt sich mit der Personaltastatur ein- und ausschalten. Ist das Unterbettlicht eingeschaltet, leuchtet die entsprechende LED, wenn das Bett an die Netzversorgung angeschlossen ist.
- 2 Die Komfortsitzposition lässt sich per Tastendruck anfahren. Um diese Position einzustellen, muss die entsprechende Taste gedrückt werden, bis die gewünschte Sitzstellung erreicht ist.
- 3 Durch Doppelklick (länderspezifisch) der Taste Liegefläche flach und waagrecht wird die Liegefläche flach ausgerichtet sowie das Rücken- und Oberschenkelteil in die unterste Position gefahren.
- 4 Mit der Funktion Ausstiegshilfe lässt sich das Bett mit einem Tastendruck in eine Position bringen, die es dem Patienten ermöglicht, das Bett sicher und bequem zu verlassen.
Bitte beachten Sie, daß die Ausstiegshöhe von der verwendeten Laufrolle abhängig ist!

Bedienung | Personaltastatur | Reanimationsposition, Trendelenburg-Position¹ und Anti-Trendelenburg-Position²



- 1 Durch Doppelklick (länderspezifisch) der Taste Reanimationsposition werden alle Liegeflächenteile in eine waagerechte Position gebracht und das Bett auf eine vorgespeicherte Höhe gefahren.

Bitte beachten Sie, daß die Höhe der Liegefläche von der verwendeten Laufrolle abhängig ist!

- 2,3 Mit der Personaltastatur lassen sich sowohl die Trendelenburg- (2) als auch die Anti-Trendelenburg-Position (3) anfahren. Die Trendelenburg-Position kann per Doppelklick eingestellt werden.

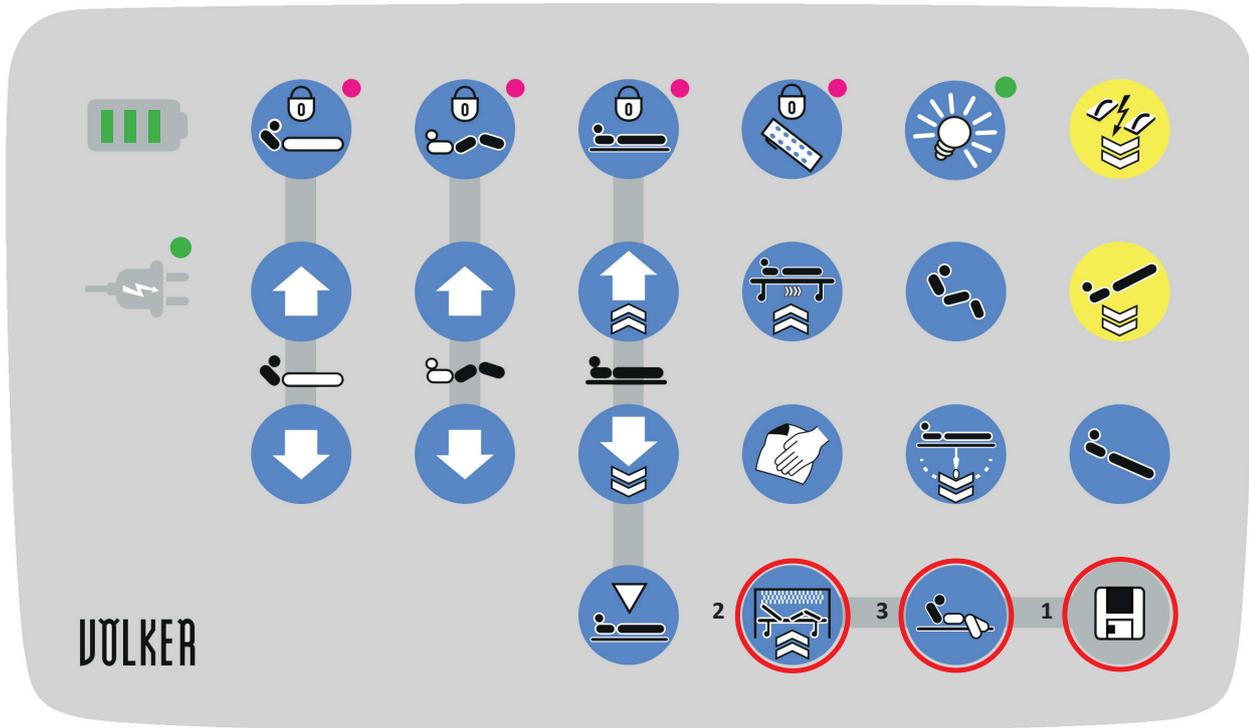


WARNUNG Da die Trendelenburg-Lagerung von klinischen Indikationen abhängt, darf Sie nur auf ärztliche Veranlassung und nur von eingewiesenem Pflegepersonal benutzt werden.

¹ Kopftief Lagerung

² Kopfhoch Lagerung

Bedienung | Personaltastatur | Speicherfunktionen



1 Mit der Speicherfunktion lassen sich die jeweiligen Liegeflächenhöhen der Waschanlagenposition oder der Ausstiegshilfe speichern.

Zum Speichern wird die Speichertaste (1) einmal kurz gedrückt, danach entweder die Taste „Waschanlagenposition“ (2) oder „Ausstiegshilfe“ (3) drücken, bis ein Signalton die Speicherung bestätigt.

Bedienung | Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion

Das Bett verfügt standardmäßig über eine mechanische Schnellabsenkfunktion des Rückenteils zur Reanimation (CPR).

-  **WARNUNG** Die CPR-Funktion (Cardiopulmonary Resuscitation-Funktion) darf nur im **Notfall** und nur durch geschultes Fachpersonal ausgeführt werden!
-  **WARNUNG** Die CPR-Funktion darf **nicht** anstatt des Handschalters zum Absenken des Rückenteils verwendet werden.
-  **WARNUNG** Das Rückenteil ist unbedingt am Matratzenhalter festzuhalten, um ein plötzliches Absenken mit dem Patienten zu vermeiden!



Griff für die Schnellabsenkung des Rückenteils zur Reanimation, beidseitig unter dem Rückenteil.

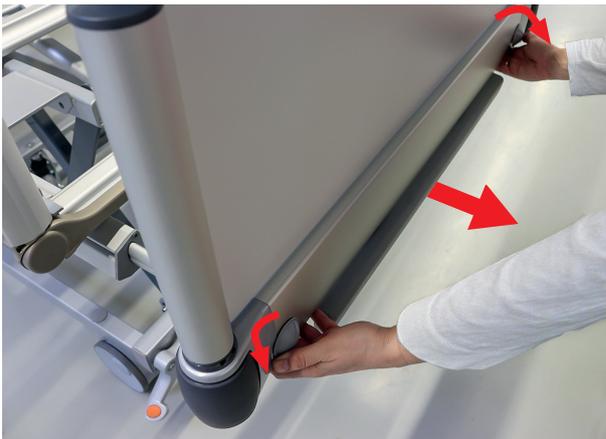


Zur Schnellabsenkung des Rückenteils den gelben Griff nach vorn ziehen. Das Rückenteil senkt sich schnell ab.

Der Motor der Rückenlehne wird automatisch wieder aktiviert, wenn der CPR-Griff losgelassen wird.

Eine unsachgemäße Benutzung der CPR-Funktion kann Schäden am Bett und/oder am Motor des Rückenteils nach sich ziehen!

Bedienung | Bettverlängerung



Um die Bettverlängerung herauszuziehen, drehen Sie die beiden Verriegelungsknöpfe gleichzeitig nach unten und ziehen die Bettverlängerung bis zum Einrasten nach außen.

Zum Einschieben werden die beiden Verriegelungsknöpfe wieder nach unten gedreht und die Bettverlängerung bis zum Einrasten eingeschoben.

Auch die eingezogene Bettverlängerung muss eingearastet sein!

-  **WARNUNG** Die Bettverlängerung darf nicht als Sitzgelegenheit benutzt werden! Die sichere Arbeitslast beträgt 50 kg.



Bei Verwendung der Bettverlängerung muss ein passender Matratzenverlängerungskeil eingesetzt werden.

Bedienung | Laufrollen

Bremsen feststellen

Wird der Bremshebel mit dem roten Trittgummi nach unten getreten, werden alle Rollen des Bettes gebremst.



Bremsen lösen

Bringt man den Bremshebel in die waagerechte Position, wird die Arretierung aller Rollen aufgehoben. Das Bett ist frei beweglich und kann auf der Stelle gedreht werden.



Richtungsfeststeller arretieren

Durch Treten des grünen Trittgummis wird der Richtungsfeststeller arretiert. Dies erleichtert den Geradeauslauf beim Transport.



Reinigung und Desinfektion

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett

- in regelmäßigen Abständen
- bei Bedarf
- nach jedem Patientenwechsel
- nach den Richtlinien des jeweiligen Hygieneplans

gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann. Der Desinfektionsgrad muss vom Anwender festgelegt werden!

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Generell gilt, dass nur Desinfektionsmittel verwendet werden dürfen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Den aktuellen Standard im Gesundheitswesen findet man beispielsweise in der VAH-Liste, den RKI-Richtlinien oder auch in der IHO-Liste. Sofern in den jeweiligen Bedienungsanweisungen keine spezifischen Inhaltsstoffe angegeben sind, die NICHT verwendet werden dürfen, können dort gelistete Desinfektionsmittel verwendet werden.

Die Anwendung der Mittel hat gemäß der Angaben der Desinfektionsmittelhersteller erfolgen.

Die Völker GmbH kann auf Grund der Vielzahl an verfügbaren Mitteln keine spezifischen Produkte freigeben und in den Bedienungsanweisungen auflisten.

Beachten Sie bitte die Angaben des Reinigungsmittelherstellers.

Ein Missachten dieser Hinweise kann zu Personen- und Materialschäden führen.

 **WARNUNG** Das Bett ist vor jeder Reinigung und Desinfektion grundsätzlich von der Stromversorgung zu trennen.

Reinigung

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung des Bettes mit einem feuchtem Tuch o. ä. durchzuführen. Für hartnäckige Verschmutzungen oder Flecken kann auch eine weiche Bürste benutzt werden. Reinigen Sie das Bett nicht zu nass.

Wischdesinfektion

Es muss das von den Reinigungsmittelherstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Verdünnungsverhältnis angewendet werden.



HINWEIS Lösungsmittel sind nicht zugelassen.

- Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen **nicht** verwendet werden.
- Chlor, Formaldehyd, Phenolbasierende Produkte und andere Lösungsmittel (Toluol, Xylol oder Aceton) sind **nicht** erlaubt.

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Gebrauchslösungen sind in der Regel frisch zubereitet zu verwenden.

- Die angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden. Die sogenannte „Schuss“-Methode ist unter keinen Umständen anzuwenden. Keinesfalls darf der Anwender einem Desinfektionsmittel nach eigenem Ermessen Reinigungsmittel wie z. B. Seife oder waschaktive Substanzen zusetzen (Seifenfehler).
- Bei alkoholhaltigen Sprühdessinfektionsmitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.
- Reinigungsmittel dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Das Wasser darf einen pH-Wert von 5 - 8 nicht über- bzw. unterschreiten.
- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0.5 mmol/l (entsprechend 3 °dH) nicht überschreiten.

Die von uns gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z. B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Stecker der Kabel und die Buchsen der Steuereinheit, der Verteilerbox und des Akkus sind nur im zusammengesteckten Zustand und mit den vorgesehenen Abdeckungen sowie den Blindstopfen gegen Spritzwasser geschützt.

- Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in nicht verwendete Anschlüsse.
- Aufkleber und Markierungen dürfen nicht mit einer Bürste oder mit hohem Druck gereinigt werden.
- Trocknen Sie das Bett mit besonderer Sorgfalt und testen Sie es vor einer erneuten Verwendung.
- Hartnäckige Verschmutzungen oder Flecken sollten vor der Reinigung eingeweicht werden (bitte vorher prüfen).

Sprühlanzen und Waschstraßen*

 **WARNUNG** Die Reinigung und Desinfektion mit Sprühlanzen von Hochdruckreinigungsgeräten ist **nicht** zulässig.

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die die Völker GmbH nicht haftet.

Reinigung der Handschalter/Tastaturen

Um eine sog. „Kreuz-Kontamination“ zwischen Patient und Pflegepersonal zu vermeiden, müssen die Handschalter/Tastaturen täglich gereinigt werden!

* Ob Ihr Bett waschstraßentauglich ist, entnehmen Sie bitte der Information auf dem Typenschild.

Wartung | Personalqualifikation, Sicherheitshinweise | Wartungsplan

Personalqualifikation

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, muss die Gebrauchsanweisung des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Sicherheitshinweise

Das Bett benötigt nur wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, der Liegeflächenantriebe und der Seitengitter sind werkseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Es wird empfohlen, dass **das Bett regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, einer technischen Kontrolle nach Checkliste (S. 57) unterzogen wird** und dabei festgestellte Schäden wie Abnut-

zungerscheinungen, lose Schrauben oder Brüche sofort beseitigt werden.

Während Wartung und technischer Kontrolle sind folgende Vorgaben strikt zu beachten:

- Die elektrische Installation des Raumes muss den Anforderungen des aktuellen Standes der Technik entsprechen und das Bett muss bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Die Betten sind nicht explosionsgeschützt und dürfen nur in einer von brennbaren Stoffen freien Umgebung gewartet werden.



WARNUNG Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturarbeiten immer den Netzstecker.



WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur nach der Desinfektion des Bettes erfolgen.

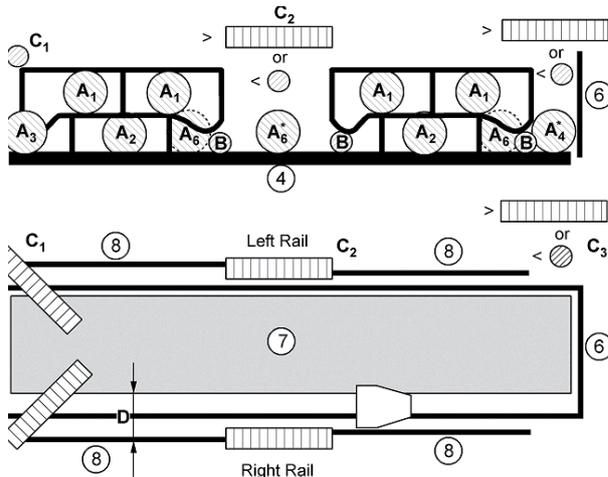
Zeitraum	Durchzuführende Arbeiten
Jährlich	Technische Kontrolle (S. 47)
Nach längeren Nutzungspausen / Vor jeder Neubelegung	Sicht- und Funktionsprüfung (S. 23)
Bei Bedarf	Schmierung mechanischer Teile Austausch des Akkus bei Defekt sowie bei Erreichen des Lebensdauerendes (3 Jahre) Austausch von Verschleißteilen bei Defekt, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Flügel der MiS⁺-Liegefläche • Federelemente der MiS⁺-Liegefläche

1. Sichtprüfung

Überprüfen Sie die Rahmenteile auf plastische Verformungen und/oder Verschleiß. Hierzu gehören u.a. Untergestell, Hub, alle Elemente der Liegefläche (Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil, Flügel und Federelemente), Aufrichter, Aufrichteraufnahme und Laufrollen.

2. Funktionsprüfung der Seitengitter

Die Prüfung der Seitengitter muss nach DIN EN 60601-2-52 vorgenommen werden.



Buchstabe	Beschreibung	Maß
A _x	Abstand zwischen Elementen innerhalb des Umfangs der SEITENGITTER in seiner aufgerichteten/ eingerasteten Position oder des Bereiches, der durch die SEITENGITTER und festen Teile des BETTES oder ZUBEHÖR gebildet wird.	< 120 mm
B	entfällt!	-
C ₁	Abstand zwischen KOPFTEIL und SEITENGITTER	< 60 mm
C _{2,3}	Abstand zwischen geteilten SEITENGITTER und Abstand zwischen SEITENGITTER und FUSSTEIL	< 60 mm oder > 318 mm
D	Bereich zwischen SEITENGITTER und MATRATZE	120 mm Kegel darf ohne Druck max. 60 mm unter die Matratzenoberfläche einsinken
G	Höhe der oberen Kanten der SEITENGITTER über der Matratze ohne Kompression über mindestens 1/2 der Länge der LIEGEFLÄCHE	≥ 220 mm

Prüfung nach DIN EN 60601-2-52

Überprüfen Sie, ob die Verriegelung der Seitengitter ein-

wandfrei funktioniert und ob Verformungen oder Verschleiß an den Seitengittern erkennbar sind.

Überprüfen Sie, ob die vorgeschriebenen Abstände auch bei Belastung der Seitengitter eingehalten werden.

3. Funktionsprüfung Bremsen

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Bremse.

4. Funktionsprüfung Antriebe

Fahren Sie den kompletten Verstellbereich jedes einzelnen Motors ab. Achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräusche, die Geschwindigkeit, Leichtlauf etc. und dass die gewählte Funktion in die richtige Richtung fährt. Achten Sie besonders darauf, dass der Motor bei Erreichen der Endstellung selbstständig abschaltet.

5. Netzanschlussleitung

Überprüfen Sie

- die Netzanschlussleitung, inkl Kabeldurchführungen,
- die Zugentlastung, inklusive Knickschutzhülle,
- den Netzanschlusstecker auf Beschädigungen.

6. Verkabelung

Überprüfen Sie die Kabelführung und den Sitz der Steckkontakte auf korrekten Sitz und Beschädigungen. Überprüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.

7. Gehäuse

Überprüfen Sie alle Gehäuse auf Beschädigungen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein und Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

8. Mechanische Prüfung

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Hydrolifts indem Sie das Unterschenkelteil manuell anheben und absenken. Ebenso muss die CPR auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden.

9. Haltegriff

Überprüfen Sie, ob Kunststoff und Halteriemen des Haltegriffes der Aufrichter Beschädigungen aufweisen und ob die Fixierstäbe am Aufrichter in einwandfreiem Zustand sind. Haltegriff und Befestigungsgurt müssen in folgenden Zyklen ausgetauscht werden:

- alle 2 Jahre bei Reinigung mit industriellen Bettenwaschanlagen
- alle 3 Jahre im Krankenhausbetrieb
- alle 5 Jahre im Pflegebetrieb

10. Weiteres Zubehör

Weiteres Zubehör ist immer nach Herstellerangaben zu prüfen.

Fehlerbehebung | Fehlertabelle

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise über mögliche Funktionsstörungen, die vom Benutzer behoben werden können.

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, muss die Gebrauchsanweisung und das Servicehand-

buch des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

 **HINWEIS** Prüfen Sie vor jeder Fehlersuche, ob das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist (Netzstecker in einer spannungsführenden Steckdose).

 **WARNUNG** Achten Sie darauf, dass das Bett vor Beginn der Reparaturarbeiten vom Stromnetz getrennt wird.

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Verstellung des Bettes funktioniert nicht	<p>Handschalter gesperrt</p> <p>Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung</p> <p>Akku ohne Funktion</p> <p>Handschalter ohne Funktion</p> <p>Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung</p> <p>Akku ohne Funktion</p> <p>Verstell-Zyklus von 2 Minuten überschritten</p>	<p>Handschalter entsperren</p> <p>Stecker einstecken oder Steckdose prüfen</p> <p>Akku prüfen/austauschen</p> <p>Netzkabel prüfen/austauschen</p> <p>Handschalter entsperren (S. 12) oder Stecker einstecken oder Handschalter austauschen</p> <p>Handschalter entsperren (S. 12) oder Stecker einstecken oder Handschalter austauschen</p> <p>Stecker einstecken oder Steckdose prüfen</p> <p>Akku prüfen/austauschen</p> <p>Netzkabel prüfen/austauschen</p> <p>Abkühl-Zyklus abwarten (18 Minuten)</p>
Höhenverstellung der Liegefläche funktioniert nicht	Hi-Lo-Motor(en) blockiert	Knöpfe „Liegefläche auf/ab“ auf dem Handschalter oder der Tastatur gleichzeitig für ca. 10 Sekunden drücken, bis die LED's blinken
Verstellung des Rückenteils funktioniert nicht	<p>CPR-Hebel blockiert</p> <p>Rückenteilmotor blockiert</p>	CPR-Hebel auf Blockierung prüfen und gegebenenfalls beheben/austauschen Knöpfe „Liegefläche auf/ab“ auf dem Handschalter oder der Tastatur gleichzeitig für ca. 10 Sekunden drücken, bis die LED's blinken
Verstellung des Oberschenkelteils funktioniert nicht	Oberschenkelteilmotor blockiert	CPR-Hebel auf Blockierung prüfen und gegebenenfalls beheben/austauschen Knöpfe „Liegefläche auf/ab“ auf dem Handschalter oder der Tastatur gleichzeitig für ca. 10 Sekunden drücken, bis die LED's blinken
Verstellung des mechanisch verstellbaren Unterschenkelteils funktioniert nicht	Hydrolift defekt	Hydrolift austauschen
Unterbettlicht (konfigurationsabhängig) ohne Funktion	Handschalter nicht angeschlossen oder Leuchtmittel defekt	Handschalter anschliessen oder Leuchtmittel ersetzen

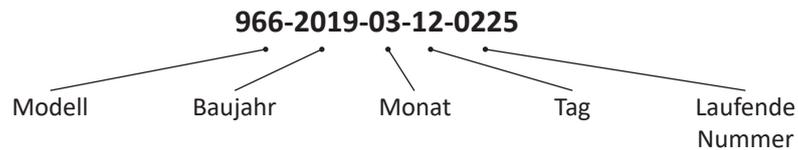
Typenschilder | Verwendete Symbole

Die Typenschilder befinden sich an der Innenseite der Kopfwange.

Fahren Sie das Rückenteil hoch, um die Typenschilder zu lesen. Verwendete Symbole siehe unten.

Jedes Bett ist zur eindeutigen Identifizierung mit einer ID-Nummer auf dem Typenschild versehen.

Diese ID-Nummer ist wie folgt aufgebaut:



Symbole auf den Typenschildern

	Hersteller
	Modellbezeichnung
	Seriennummer
	Medizinprodukt
	Maximal zulässiges Gewicht des Patienten
	Sichere Arbeitslast
	Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs 1 der EU-Verordnung 2017/745
	Typ B-Anwendungsteil gemäß DIN EN 60601-1
	Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert
	Informationen in Gebrauchsanweisung beachten!
	Das Produkt ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96 EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.
	TÜV SÜD zertifiziert (Technischer Überwachungsverein SÜD)

Warn- und Hinweiszeichen im Text

	Warnzeichen Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind bitte unbedingt zu lesen und strikt zu beachten!
	HINWEIS warnt vor möglichen Sachschäden
	Warnung vor elektrischen Störquellen
	Schutzklasse II bzw. Gerät mit interner elektrischer Stromquelle
	Typ B Gerät
	Hinweisfeil
	Richtungspfeile

Aufkleber

	Masse des fahrbaren Medizinproduktes inkl. sichere Arbeitslast
	Beschreibung eines Erwachsenen: Gewicht: mind. 40 kg Größe: mind. 146 cm BMI: mind. 17
	Bitte die Hinweise und Gebrauchsanweisungen für die Matratzen beachten
	Warnung vor Quetsch- und Klemmgefahr
	Hier nicht sitzen!

Technische Daten | Klassifikation

Maße und Gewichte

Höhe der Liegeflächen (Abstand vom Boden bis zur Liegefläche, MiS® oder HPL)	<p>Einzelaufrollen Integral S (Ø 125 mm) Liegeflächenhöhe = 31,0 - 86,0 cm</p> <p>Einzelaufrollen Integral (Ø 150 mm) Liegeflächenhöhe = 33,5 - 88,5 cm</p> <p>Einzelaufrollen Integral S (Ø 150 mm) Liegeflächenhöhe = 33,5 - 88,5 cm</p> <p>Doppelaufrollen Linea (Ø 125 mm) Liegeflächenhöhe = 28,5 - 83,5 cm</p> <p>Doppelaufrollen (Ø 150 mm) Liegeflächenhöhe = 33,0 - 88,0 cm</p> <p>Doppelaufrollen Linea (Ø 150 mm) Liegeflächenhöhe = 31,0 - 86,0 cm</p> <p>Doppelaufrollen (Ø 150 mm) Liegeflächenhöhe = 35,0 - 90,0 cm</p>
Außenabmessungen bei Liegefläche 90 x 200 cm 100 x 200 cm	<p>ca. 99,0 x 218,5 cm</p> <p>ca. 109,0 x 218,5 cm</p>
Höhe Unterkante Liegeflächenrahmen	ca. 14,5 - 80,0 cm, je nach Rolle
Höhe Oberkante Liegefläche	ca. 28,5 - 90,0 cm, je nach Rolle
Höhe Oberkante Kopf-/Fußteil	ca. 64,0 - 125,5 cm, je nach Rolle
Empfohlene Matratzen- abmessungen bei Liegefläche 90 x 200 cm 100 x 200 cm	<p>88,0 x 200,0 x 12,0 cm*</p> <p>98,0 x 200,0 x 12,0 cm*</p>
Bettengewicht	ca. 175 kg
Spurbreite	ca. 63,0 cm
Spurlänge	ca. 130,0 cm

Hörbare Schallenergie

Hörbare Schallenergie	30 dB(A)
--------------------------	----------

Elektrische Daten

Netzspannung	100 - 240 VAC
Leistungsaufnahme	350 W
Nennfrequenz	50 Hz / 60 Hz
Primärsicherung	4,0 A T
Einschaltdauer	2/18 min, 10 % (Einschaltdauer maximal 2 Min., Ausschaltdauer 18 Min.)
Überstromabschaltung	Je Antrieb max. 14 A
Betriebstemperatur	+ 10 °C bis + 40 °C
Lagerungstemperatur	- 10 °C bis + 50 °C
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 % r. F. bei 30 °C, nicht kondensierend
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa
Betriebshöhe	maximal 3000 m über NHN

Klassifikation

Schutz gegen elektrischen Schlag	<p>Schutzklasse II bzw. Gerät mit interner elektrischer Strom- quelle</p> 
Schutzgrad nach EN 60529	Gesamtes Bett IPX4, Elektronik IP66
Schutzart des Anwen- dungsteiles gegen elektrischen Schlag nach DIN EN 60601-1	<p>Typ B</p> 
Schutzart gegen explosive Stoffe und Gemische	Das Bett ist nicht explosions- geschützt und darf nicht in einer Umgebung benutzt werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind.
Eingruppierung/ Klassifizierung nach Verordnung (EU) 2017/745 Anhang VIII Regel 13	Klasse I
Technische Kontrolle	1x jährlich (empfohlen)

* Wir empfehlen die Verwendung von Völker-Matratzen. Bei Benutzung anderer Matratzen sind die Hinweise auf S. 16 zu beachten.

Nutzungsdauer

Die zu erwartende Nutzungsdauer des Bettes beträgt ca. 10 Jahre.

Entsorgungshinweise

- Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicher zu stellen, dass diese nicht infektiös/kontaminiert sind.
- Im Falle einer Verschrottung des Bettes sind die verwendeten Kunststoff- und Metallteile getrennt und fachgerecht zu entsorgen.
- Wenden Sie sich bei Rückfragen an Ihre örtlichen Kommunen, Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung.

Entsorgung von Elektroteilen

- Dieses Bett ist elektrisch verstellbar und als gewerblich genutztes Elektrogerät (b2b) eingestuft gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (in Deutschland umgesetzt im Elektro-Gesetz).
- Die verwendeten elektrischen Komponenten sind gemäß RoHS-II-Richtlinie 2011/65/EU frei von verbotenen schädlichen Inhaltsstoffen.

- Ausgetauschte elektrische Komponenten (Antriebe, Steuergeräte, Handschalter, usw.) dieser Betten sind wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen.
- Der Betreiber dieses Bettes ist gesetzlich verpflichtet, deren elektrische Komponenten zur Entsorgung nicht in kommunale Sammelstellen zu geben, sondern direkt an den Hersteller zu schicken. Die Völker GmbH und ihre Servicepartner nehmen diese Teile zurück. Bitte kontaktieren Sie hierzu unseren Außendienst.
- Für diese Rücknahmen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

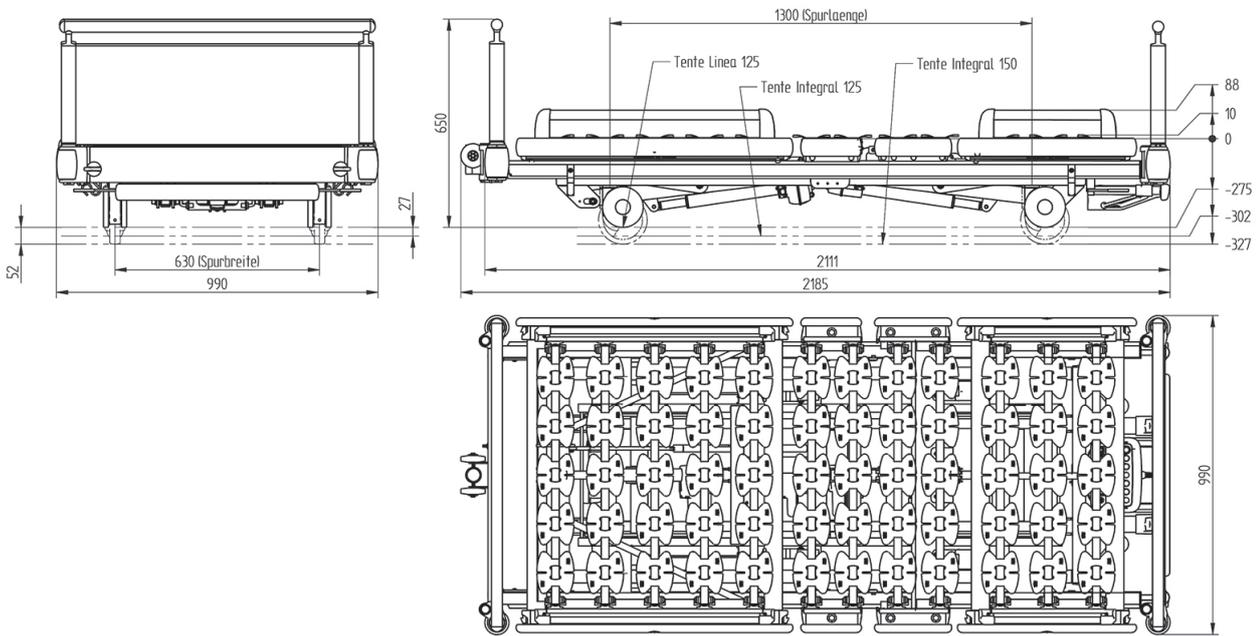
Entsorgung von Akkumulatoren

- Eventuell, vorhandene nicht mehr verwendbare ausgebaute einzelne Akkus sind fachgerecht gemäß Richtlinie 2006/66/EG (in Deutschland umgesetzt im Batteriegelgesetz) zu entsorgen und gehören nicht in den Hausmüll.
- Wenden Sie sich hierzu an Ihre örtlichen Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung.

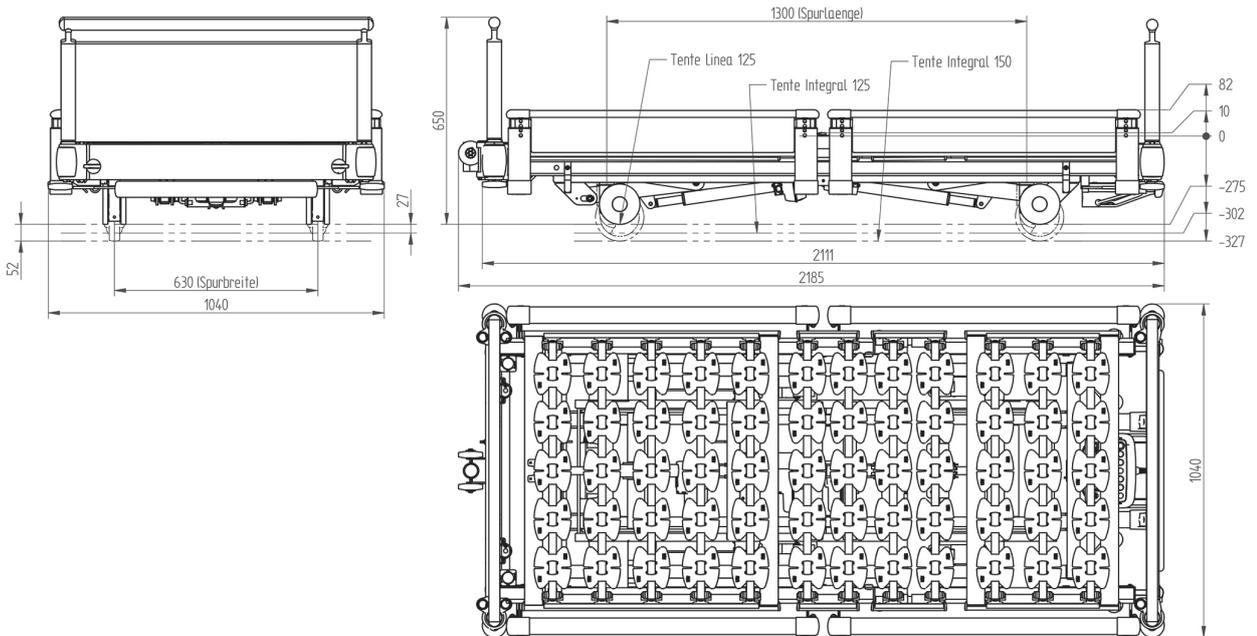
In anderen Ländern außerhalb Deutschlands / der EU sind die dort jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten.

Maßblätter Klinikbett S 966

Bett mit 90 x 200 cm Liegefläche (Standard) und mitgeführt-geteilten Seitengittern



Bett mit 90 x 200 cm Liegefläche (Standard) und feststehend-geteilten Seitengittern



Alle Maßangaben in mm

Herstellereklärungen 1/2

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Aussendungen		
Das Bett ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.		
Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das Bett verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Das Bett ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen, geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Das Bett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luftentladung	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV 100 kHz Wiederholfrequenz	± 2 kV 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 0,5 kV, ± 1 kV Gegentaktspannung ± 0,5 kV, ± 1 kV, ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 0,5 kV, ± 1 kV Gegentaktspannung ± 0,5 kV, ± 1 kV, ± 2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	0 % UT für ½ Periode bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT für 1 Periode bei 0° 70 % UT für 25 Perioden bei 50 Hz bei 0° 0 % UT für 250 Perioden bei 50 Hz	1 % UT für ½ Periode bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT für 1 Periode bei 0° 70 % UT für 25 Perioden bei 50 Hz bei 0° 0 % UT für 250 Perioden bei 50 Hz	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Bettes fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Bett aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz	30 A/m 50 Hz	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung vorzufinden sind, entsprechen. Geräte, die Magnetfelder erzeugen, sollten in einem Abstand von mindestens 15 cm vom Bett betrieben werden.
ANMERKUNG: UT ist die Netzwechselfrequenz vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Herstellereklärungen 2/2

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Das Bett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601 – Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6 auf der Netzleitung (Patienten-Anschlüsse, Gleichstrom-Anschlüsse und Signal-Anschlüsse sind bei dem Bett nicht vorhanden.)	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz 6 Veff in ISM- und Amateur-funk-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80% AM bei 1 kHz	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz 6 Veff in ISM- und Amateur-funk-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80% AM bei 1 kHz	Das Bett ist geeignet für den Betrieb in Industrieller, Krankenhaus- und Wohnumgebung, nicht jedoch in Räumen mit Magnetresonanz-Bildgebungsgeräten oder Hochfrequenz-Chirurgie-Geräten.
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	Elektronische Geräte sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Bett betrieben werden. Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort geringer als der Übereinstimmungspegel sein. In der Umgebung von Geräten, die das nebenstehende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich. 
Hochfrequente elektromagnetische Felder in unmittelbarer Nachbarschaft von drahtlosen Kommunikationsgeräten nach IEC 61000-4-3	TETRA 400 (380 bis 390 MHz, 27 V/m) GMRS 460; FRS 460 (430 bis 470 MHz, 28 V/m) LTE Band 13, 17 (704 bis 787 MHz, 9 V/m) GSM800/900; TETRA 800; iDEN 820; CDMA 850; LTE Band 5 (800 bis 960 MHz, 28 V/m) GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1,3,4,25; UMTS (1700 bis 1990 MHz, 28 V/m) Bluetooth; WLAN 802.11 b/g/n; RFID 2450; LTE Band 7 (2400 bis 2570 MHz, 28 V/m) WLAN 802.11 a/n (5100 bis 5800 MHz, 9 V/m)	TETRA 400 (380 bis 390 MHz, 27 V/m) GMRS 460; FRS 460 (430 bis 470 MHz, 28 V/m) LTE Band 13, 17 (704 bis 787 MHz, 9 V/m) GSM800/900; TETRA 800; iDEN 820; CDMA 850; LTE Band 5 (800 bis 960 MHz, 28 V/m) GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1,3,4,25; UMTS (1700 bis 1990 MHz, 28 V/m) Bluetooth; WLAN 802.11 b/g/n; RFID 2450; LTE Band 7 (2400 bis 2570 MHz, 28 V/m) WLAN 802.11 a/n (5100 bis 5800 MHz, 9 V/m)	Geräte, die die aufgeführten Funkdienste nutzen, sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Bett betrieben werden.

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Bett benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Bett beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Bettes.

Angaben zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) bezeichnet die Fähigkeit eines technischen Geräts, andere Geräte nicht durch ungewollte elektrische oder elektromagnetische Effekte zu stören oder durch andere Geräte gestört zu werden.

Wesentlich zur Sicherstellung der elektromagnetisch verträglichen Funktion elektrischer Betriebsmittel sind deren sachgerechter Aufbau und Gestaltung. Nachweis und Bestätigung von Störuneempfindlichkeit und hinreichend geringer Störaussendung sind durch EMV-Richtlinien und EMV-Normen geregelt.

Um einen störungsfreien Betrieb des Bettes sicherzustellen, beachten Sie bitte folgenden Hinweise:

- Unter starken Störeinstrahlungen kann es in Einzelfällen zu Ausfällen von Verstellfunktionen, zu ungewollten Bewegungen des Bettes, zu einem Weiterfahren der Verstellung trotz Loslassen der Taste, zu einer ungewollten Veränderung der Sperrzustände oder zu einem Verlust der Höhen-Information kommen. Falls Sie derartige Wirkungen beobachten, versuchen Sie den Abstand zur Quelle der Störung zu vergrößern, sowie das störende Gerät und das Bett aus unterschiedlichen Stromkreisen zu versorgen. Ungewollte Bewegungen können durch Drücken einer beliebigen Taste an einem (nicht gesperrten) Bedienteil beendet werden. Falsche Sperrzustände lassen sich mit den zugehörigen Tasten korrigieren. Ein Verlust der Höhen-Information äußert sich in einem Ausfall der Höhenverstellung. In diesem Fall halten Sie die beiden Tasten „Rahmen auf“ und „Rahmen ab“ für mehr als 10 Sekunden gedrückt, bis die Bewegung beendet ist. Durch diese Referenzfahrt ist die Höhen-Information aktualisiert.



WARNUNG Das Bett darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet sein. Sollte der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich sein, muss sichergestellt werden, dass der Betrieb des Bettes beobachtet wird und die bestimmungsgemäße Funktion in der genutzten Anordnung überprüft wird.

- Für Reparatur- und Servicearbeiten dürfen nur Völker Original Elektro-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls werden die oben definierten Anforderungen unter Umständen nicht eingehalten. Eine Auflistung der Elektrokomponenten finden Sie im Servicehandbuch.
- Strahlende Geräte, wie z.B. Mobiltelefone, sollten nur in einem Mindestabstand von 30 cm zum Bett betrieben werden.
- Beachten Sie bitte auch die in den Herstellerangaben (S. 53-54) gemachten Richtlinien.

Formulare 1/2

Technische Kontrolle nach MPBetreibV, DGUV Vorschrift 3, UVV an Klinik- und Pflegebetten inkl. Messung nach DIN EN 62353



Projekt, Anschrift, Kundennummer:					
Betten typ, Hersteller, Standort des Bettes:					
Identifikation des Bettes (z.B. entsprechend des hauseigenen Bestandsverzeichnis und Völker ID-Nr.):					
Datum der Prüfung:		Name des Prüfers:			
Art der Prüfung	Zu prüfendes Bauteil	Jährlich	In Ordnung	Nicht in Ordnung	Nicht vorhanden
Sichtprüfung	Aufschriften am Bett lesbar				
	Gebrauchsanweisung verfügbar				
	Untergestell	B*			
	Liegefläche, Flügel und Federelemente (falls vorhanden)	B*			
	Aufrichter-, Infusionsständeraufnahme	B*			
	Netzanschlussleitung, -stecker oder Ladegerät, -anschluss	B*			
	Zugentlastungen, Knickschutz, Kabelhaken	B*/S*			
	Anschlusskabel, Steckkontakte, Blindstecker	B*/S*			
	Positionierung (Abstand 1 mm) und Verkabelung Sensor (nur Vis-a-Vis-Bett)	B*/S*			
	Gehäuse (Motor, Steuerelektronik)	B*			
	Handscharter (Gehäuse, Kabel)	B*			
	Personalatstatur, -handscharter (Gehäuse, Kabel)	B*			
	Aufrichter, Einsteckscheibe (Seitengitter-Mitte), sonstiges Zubehör	B*/F*			
	Hubkopftraverse und Abdeckung (fuß- und kopfseitig)	B*			
	Laufrollen	B*			
	Abweisrollen (falls vorhanden)	B*			
Seitengitter ggf. mit Teleskop	B*				
Sicherung der Schraube am Höhenverstellungselement (nur bei 5380)	S*				
Funktionsprüfung Seitengitter, ggfs. mit Teleskop	Verriegelung	X*			
	Verformung	X*			
	Verschleiß	X*			
Funktionsprüfung Antriebe über Handscharter und Personalatstatur/handscharter	Rückenteil, Oberschenkel, Unterschenkel, Hub, Trendelenburg, Anti-Trendelenburg, Längsverschiebung (nur bei Vis-a-Vis-Bett) - alle Endpositionen anfahren	X*/M*			
	Winkelbegrenzung (Rücken- zu Oberschenkelteil >90°)	X*			
	Verstellung Unterschenkelteil (Rastomat/Hydrolift/Stützsteller)	X*			
	CPR-Funktion (falls vorhanden)	X*			
	Bremse (elektrisch oder mechanisch) - gebremst - freilaufend (nur bei Klinikbetten und S 280/S 310/S 380/S 282/S 382 (Vis-a-Vis) - geradeaus	X*			
	Mechanische Entriegelung (nur bei elektrischer Bremse von Klinikbetten)	X*			
Funktionsprüfung Austausch	9-Volt-Blockbatterie (nur bei Betten mit Oki-I/icomat außer S 960-1W/S 961) Austausch vorgenommen (ja/nein)	A2*			
	Aufrichterhaltegriff und -band (falls vorhanden) Austausch vorgenommen (ja/nein)	A*			
Funktionsprüfung Sonstiges	Bettverlängerung (falls vorhanden)	B*			
	Bettzeugablage/Schublade (falls vorhanden)	B*			
	Prüfung der Leimverbindungen an Kopf- und Fußteilen (falls vorhanden)	B*			
Bemerkung					
Ableitstrom mittels Ersatzmessung ≤ 500 µA		µA			
Potentialausgleichsimpedanzmessung < 0.2 Ohm (falls vorhanden)		Ω			
Verwendetes Messgerät S/N					
Gesamtbewertung des Bettes:					
Unterschrift des Prüfers:		Nächste turnusmäßige Prüfung:			

A*: Austausch alle 5 Jahre bei Haltegriffen (HG) und bei HG mit Rollfunktion (RF) im Altenpflegebetrieb, alle 3 Jahre bei HG mit RF im Krankenpflegebetrieb, alle 2 Jahre bei HG mit RF bei Reinigung in Bettenwaschstraßen · A2*: Austausch alle 2 Jahre · B*: Auf Beschädigung kontrollieren · F*: Auf Verformung kontrollieren · M*: Funktion der Motoren und ggf. Endscharter kontrollieren, schaltet der Motor bei Erreichen der Endposition ab · S*: Auf korrekten Sitz kontrollieren · X*: Allgemeine Funktionskontrolle

Zubehör

Bei Fragen zu Zubehörteilen für dieses Bett bzw. bei Zubehör-Bestellungen wenden Sie sich bitte an die Völker GmbH.

VÖLKER

Völker GmbH · Wullener Feld 79 · 58454 Witten/Germany · Telefon +49 2302 960 96-0 · Telefax +49 2302 960 96-16
www.voelker.de · info@voelker.de

HB-RD-000040 Rev. 7